



Frei auskragende Balkone

Konstruktionsaufbauten





Aus der Praxis für die Praxis

Seit 1983 steht der Name Schlüter-Systems für intelligente Konstruktionsaufbauten auf Balkonen und Terrassen. Denn damals erfand Werner Schlüter mit der TROBA-Matte die erste Drainagematte als Flächendrainage speziell für Balkone und Terrassen.

Inzwischen bietet Schlüter-Systems ein komplettes Produktsortiment von fein aufeinander abgestimmten Komponenten für jeden konstruktiven Aufbau an. Von der Flächendrainage über Verbundabdichtung, Entkopplung und Randprofile bis hin zur Entwässerungsrinne bietet Schlüter-Systems dem Planer und Verarbeiter die ganze Balkonkonstruktion aus einer Hand.

Zahllose Referenzen im In- und Ausland bestätigen, dass Balkone und Terrassen, fachgerecht ausgeführt mit Schlüter-Systems, auch unter extremen klimatischen Bedingungen dauerhaft schadensfrei sind.



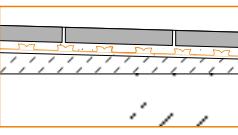
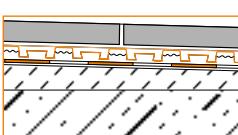
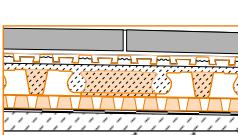
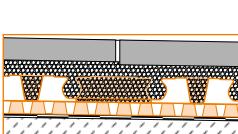
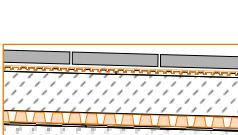
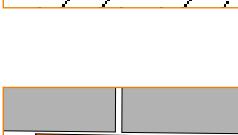
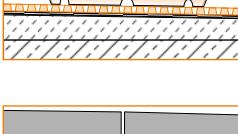
Die in dieser Broschüre aufgeführten Verarbeitungsempfehlungen und Konstruktionszeichnungen wurden auf der Grundlage der einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sowie nach den praktischen und theoretischen Erkenntnissen der Verfasser erstellt. Die geltenden Produktdatenblätter der eingesetzten Schlüter-Produkte sind zu beachten. Für eine funktionsgerechte Ausführung handelt in jedem Einzelfall der Planer und Ausführende als Anwender eigenverantwortlich.

Im ZDB-Merkblatt „Außenbeläge“ ist folgender Sachverhalt dokumentiert: „Naturwerkstein und Betonwerkstein können durch unterschiedliche Austrocknung zu Farbunterschieden neigen“. Diese belagsspezifische Besonderheit kann auch bei den in diesem Heft beschriebenen Konstruktionsaufbauten nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
Wir empfehlen, bei der Auswahl des Oberbelags, den Bauherrn darauf hinzuweisen.

Die Angaben zu Fugenanordnung und Gefälle bzw. sonstige Konstruktionsdetails sind Empfehlungen der Schlüter-Systems KG und ggf. den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.



Inhaltsverzeichnis

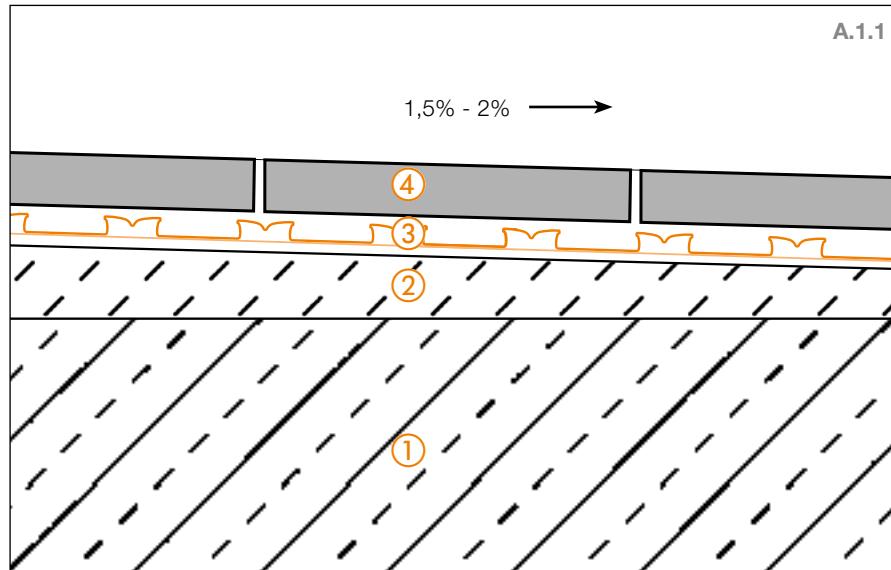
A.1 Belagskonstruktion mit Verbundabdichtung		
Verbundabdichtung, -Entkopplung und Dampfdruckausgleich	4	
Randdetails	5	
Wandanschluss, Bodenablauf	6	
A.2 Belagskonstruktion mit Verbunddrainage über Verbundabdichtung		
Verbunddrainage und -Entkopplung über Verbundabdichtung	7	
Randdetails, Wandanschluss	8	
Bodenablauf	9	
A.3 Dünnschichtige Belagskonstruktion über Abdichtung		
Verbunddrainage und -Entkopplung über Estrich auf Drainagematte	10	
Randdetails	11	
Wandanschluss, Türanschluss, Bodenablauf	12	
A.4 Dünnschichtige Belagskonstruktion im Mörtelbett über Abdichtung		
Mörtelbettverlegung auf Flächendrainage	13	
Randdetails	14	
Wandanschluss, Türanschluss, Bodenablauf	15	
A.5 Belagskonstruktion über Abdichtung		
Abdichtung Drainage, Lastverteilungsschicht, Verbunddrainage und -Entkopplung	16	
Randdetails	17	
Wandanschluss, Türanschluss, Bodenablauf	18	
A.6 Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA-PLUS 8G fixiert mit Dünnbett-Mörtelpunkten		
Randdetails	19	
Wandanschluss, Türanschluss	20	
	21	
A.7 Belagskonstruktion auf Mörtel-Stelzlagern		
Verlegung mit Mörtel-Ringen	22	
Randdetails	23	
Wandanschluss, Türanschluss	24	
A.8 Lose Verlegung auf Kies-/Splittbett		
Randdetails	25	
Wandanschluss, Türanschluss	26	
	27	
A.9 Sonstige Details		
Randentwässerung	28	
Entwässerung/Türanschluss	29	
Barrierefrei	30	
Schwallschutz	31	
Bewegungsfugen	32	
Sockel	33	
Profilquerschnitte	34	





A.1 Belagskonstruktionen mit Verbundabdichtung

Schlüter®-DITRA als Verbundabdichtung, Verbundentkopplung und Dampfdruckausgleich



Schlüter-DITRA ist eine Abdichtung im Verbund mit Belägen aus Fliesen und Platten. Zu der Abdichtungsfunktion kommt bei DITRA die Verbundentkopplungsfunktion, die durch Temperaturwechsel auftretende Spannungen zwischen Untergrund und Fliesenbelag neutralisiert. Restfeuchte aus dem Untergrund (z.B. junger Estrich) wird

über die Dampfdruckausgleichsfunktion von DITRA abgeführt.

Hinweis: Stoßverbindungen und Anschlüsse an Wände und Einbauteile sind mit Schlüter-KERDI-KEBA-Dichtbändern herzustellen. Zur dichten Verklebung ist Schlüter-KERDI-COLL-L zu verwenden.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.

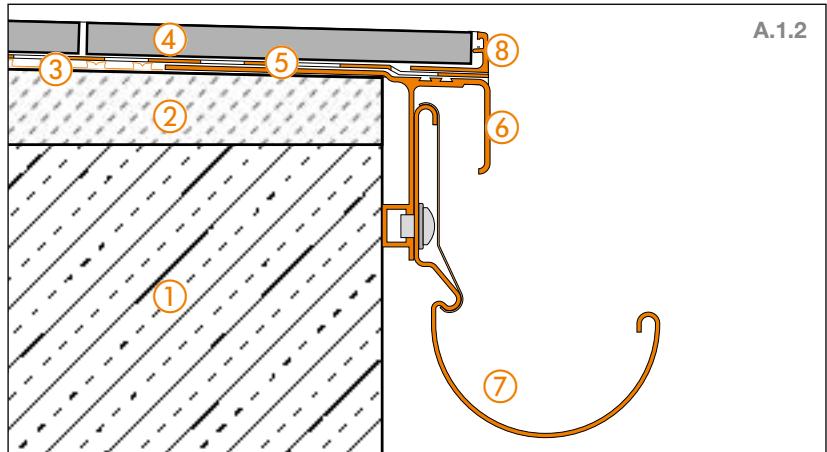
③ Schlüter®-DITRA

Spezielle Polyethylenmatte, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Verbundabdichtung, Verbundentkopplung und Dampfdruckausgleich. Stoßverklebung mit Dichtband Schlüter-KERDI-KEBA, verklebt mit Schlüter-KERDI-COLL-L-Dichtkleber.

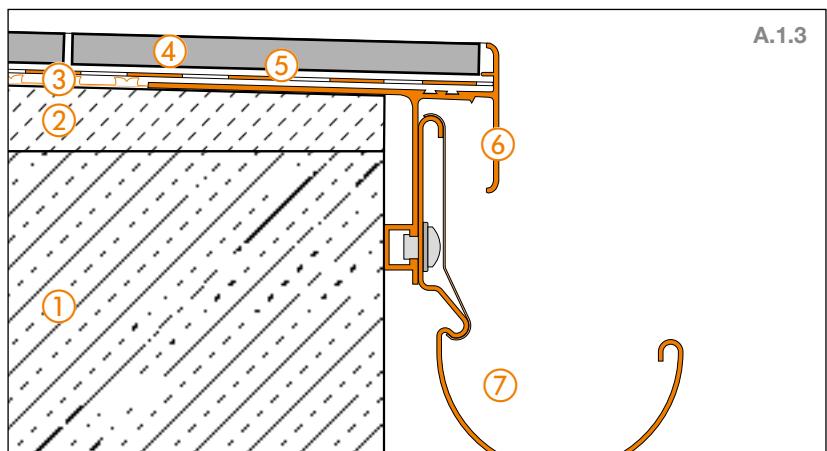
④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel. Bei Belägen mit einer Kantenlänge $\geq 30 \times 30$ cm empfehlen wir Schlüter-DITRA-DRAIN (siehe Balkonaufbau A.2, Seite 7 ff).

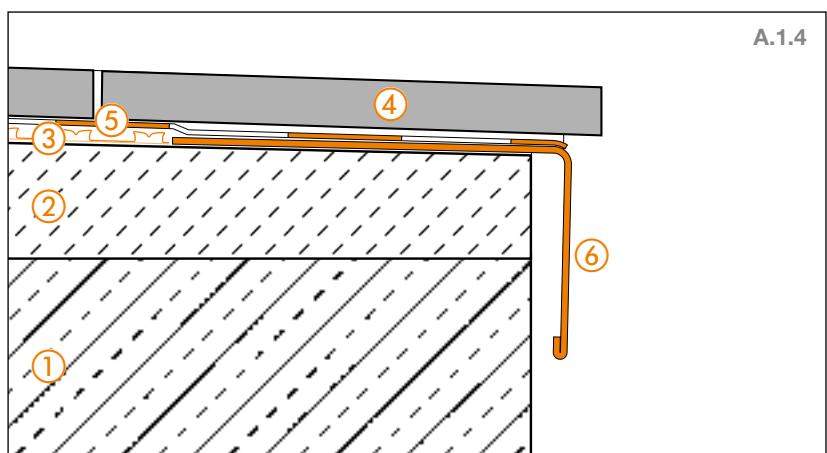


Randdetail 1

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑦ Schlüter®-BARNIN
- ⑧ Schlüter®-JOLLY

Randdetail 2

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-BARA-RTKEG
- ⑦ Schlüter®-BARNIN

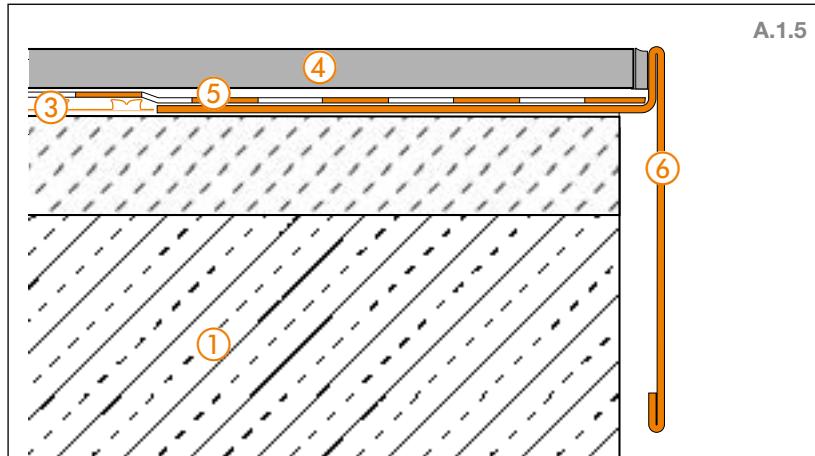
Randdetail 3

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-BARA-RW



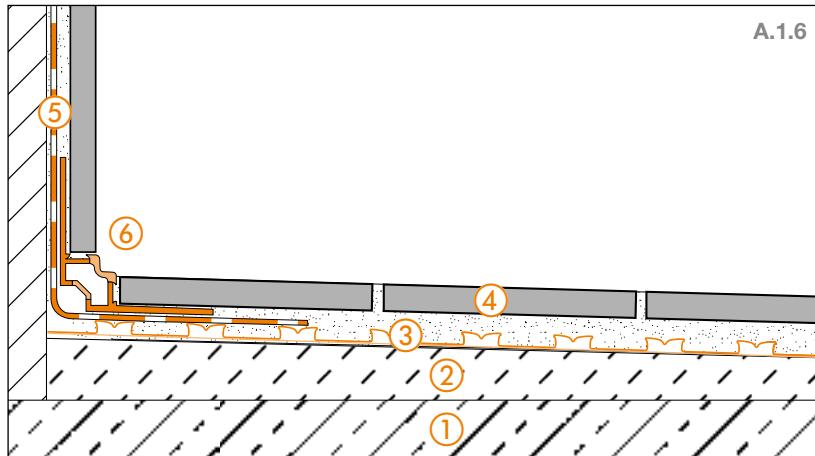


Randdetail 4



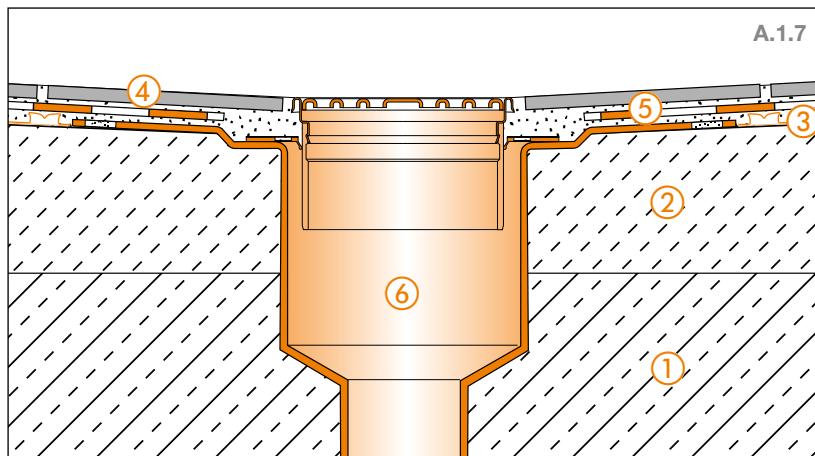
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-BARA-RT

Wandanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-DILEX-EF oder -EKE

Bodenablauf

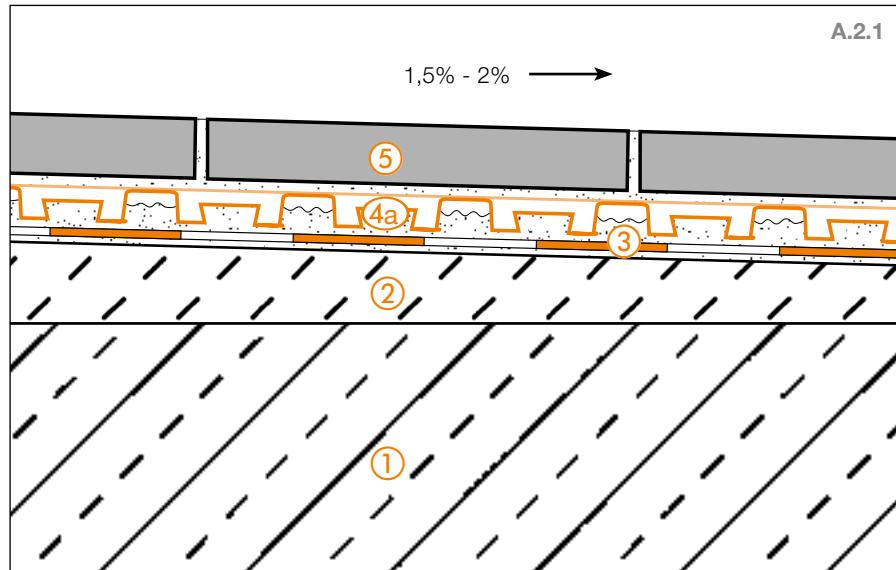


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI
- ⑥ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Dünnbettbodenablauf



A.2 Belagskonstruktionen mit Verbunddrainage über Verbundabdichtung

Schlüter®-DITRA-DRAIN als Verbunddrainage und Verbundentkopplung über Schlüter®-KERDI Verbundabdichtung



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von der mit hydraulisch abbindendem Dünnbettmörtel verklebten Verbundabdichtung Schlüter-KERDI gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Fliesenbelag wird die kapillarpassive Verbunddrainage Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel

verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt. Auftretende Spannungen werden durch die Entkopplungsfunktion von DITRA-DRAIN neutralisiert.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.

③ Schlüter®-KERDI

Verbundabdichtung aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt. Stoßverklebung mit Schlüter-KERDI COLL-L-Dichtkleber.

④a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4

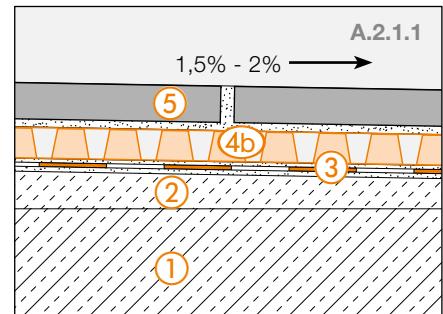
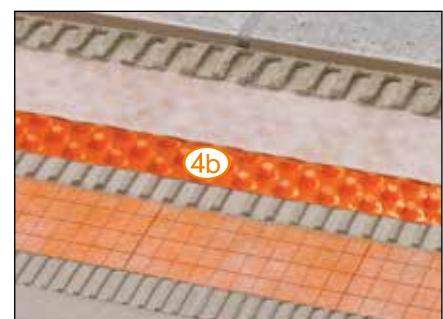
Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Verbunddrainage, Unterlüftung und Verbundentkopplung.

④b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8

Verbunddrainagematte speziell für große Flächen.

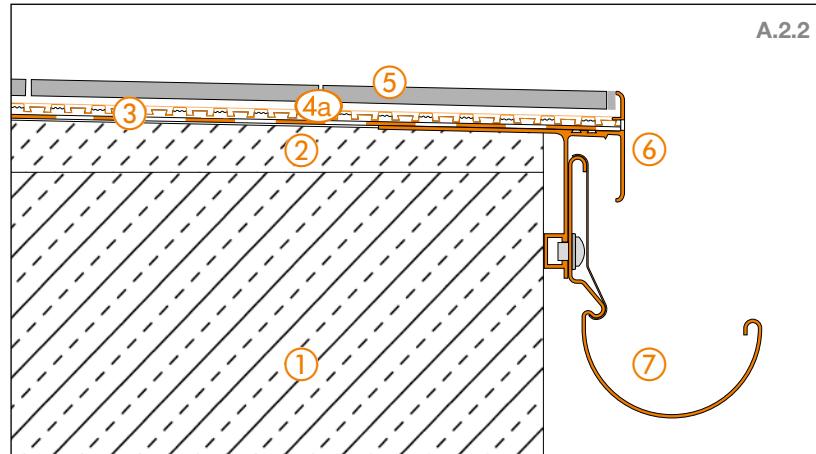
⑤ Keramik-/ Feinsteinzeugfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung – auch Großformate – mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel.



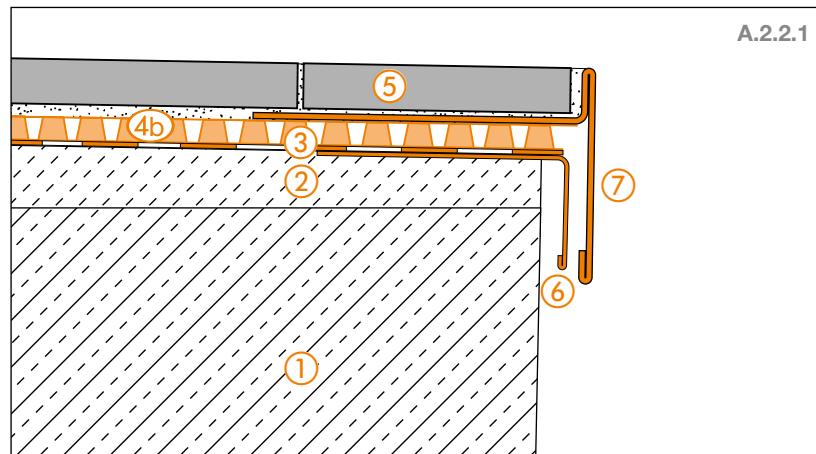


Randdetail 1



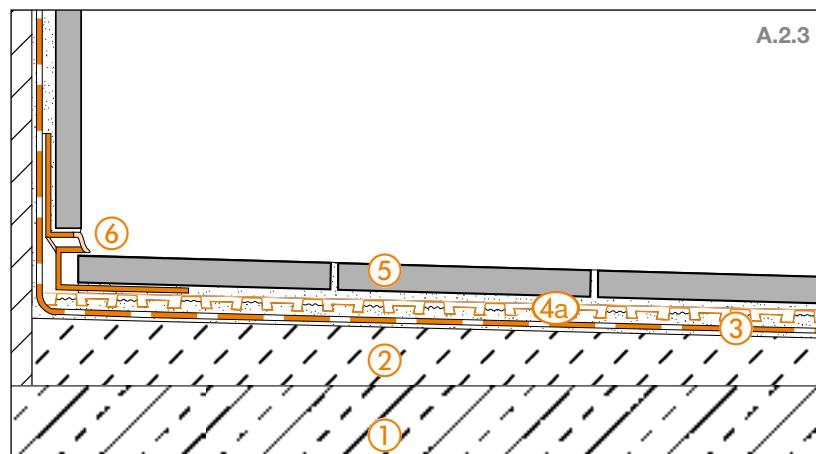
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-KERDI
- ④a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ④b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-BARA-RTKE
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑦ Schlüter®-BARIN

Randdetail 2



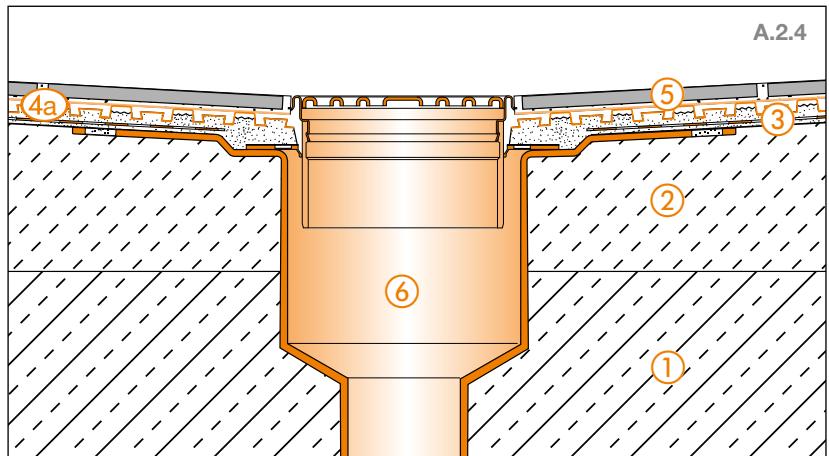
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-KERDI
- ④a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ④b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-BARA-RW
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
- Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Wandanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-KERDI
- ④a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ④b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-DILEX-EKE



Bodenablauf

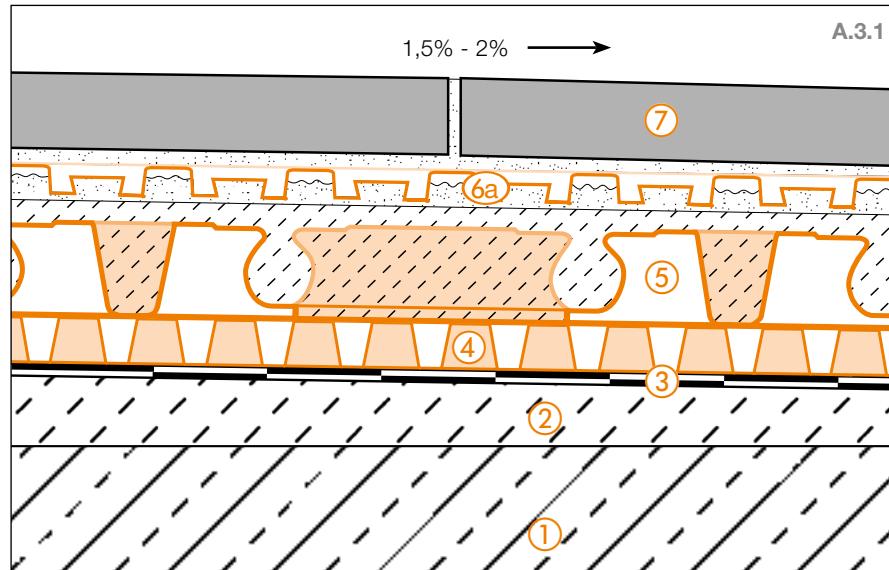
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-KERDI
- ④a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ④b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Dünnbettbodenablauf





A.3 Dünnschichtige Belagskonstruktion über Abdichtung

Schlüter®-DITRA-DRAIN als Verbunddrainage und Verbundentkopplung über Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN Estrich auf Schlüter®-TROBA-PLUS Drainagematte



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-TROBA-PLUS als Drainage verlegt. Die Lastverteilungsschicht wird dünnschichtig mit dem risse- und verwölbungsfreien

Schlüter-BEKOTEC-DRAIN System ausgeführt. Zwischen Estrich und Fliesenbelag wird die kapillarpassive Verbunddrainage und Verbundentkopplung Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.

③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

④ Schlüter®-TROBA-PLUS

Kapillarpassive Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung.

⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN

Dünnschichtige Lastverteilungsschicht als System für rissefreie und funktionssichere schwimmende Estriche (Zementestrich CT-C25-F4 oder Einkornmörtel).

⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4

Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Drainage, Unterlüftung und Entkopplung.

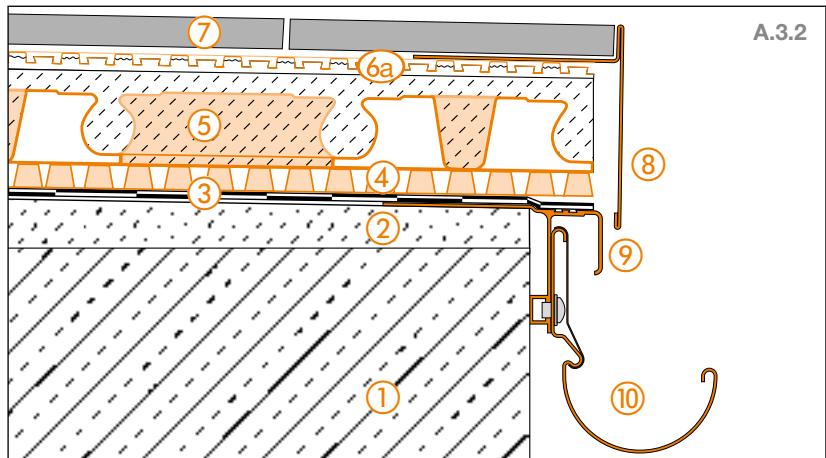
⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8

Verbunddrainagematte speziell für große Flächen.

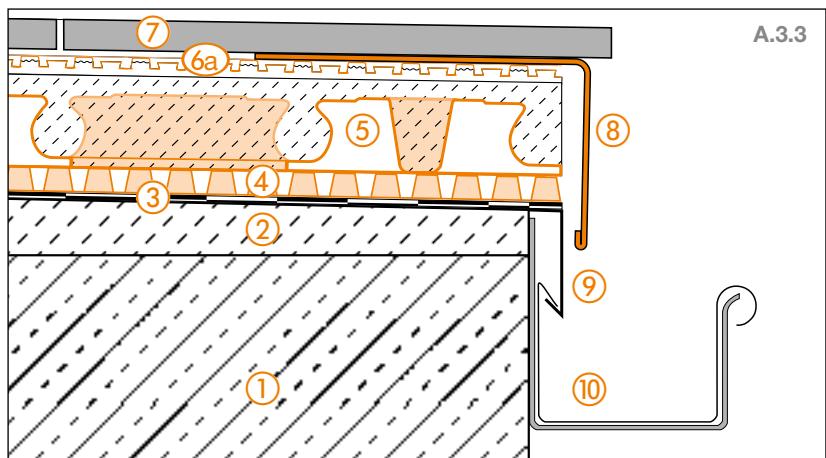
⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung – auch Großformate – mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel.



Randdetail 1

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑨ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑩ Schlüter®-BARN

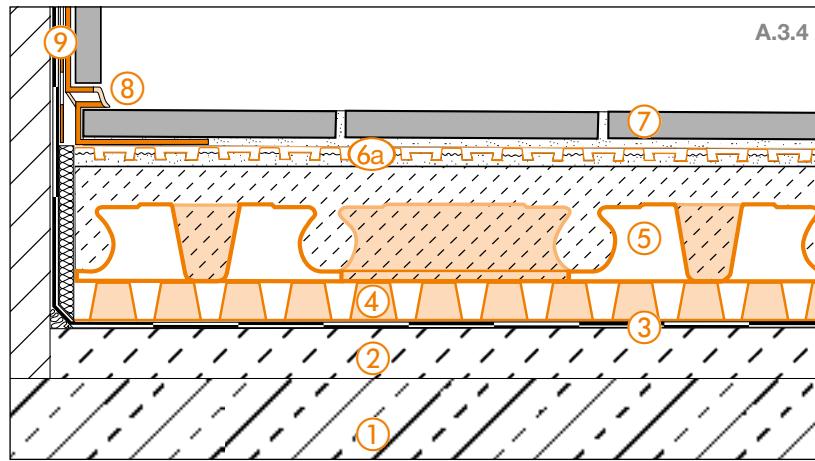
Randdetail 2

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RW
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑨ Traufblech
- ⑩ DIN-Rinne



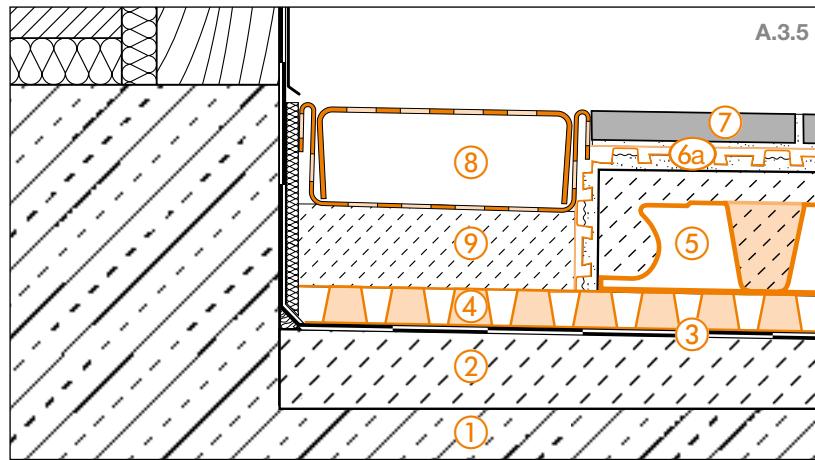


Wandanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Schüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥a Schüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schüter®-DILEX-EKE oder -EF
- ⑨ Schüter®-KERDI

Türanschluss

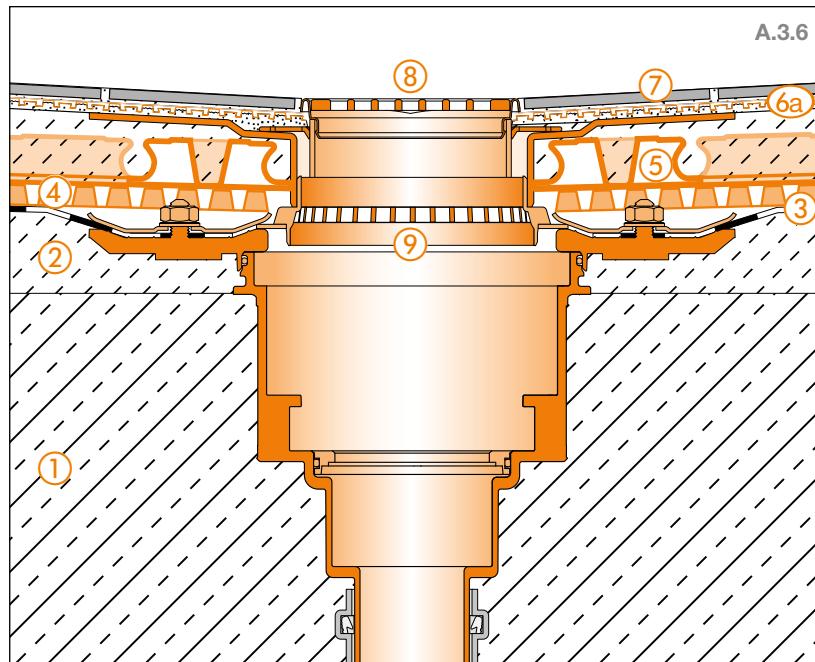


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Schüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥a Schüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schüter®-TROBA-LINE-TL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑨ Mörtelbatzen



Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.

Bodenablauf

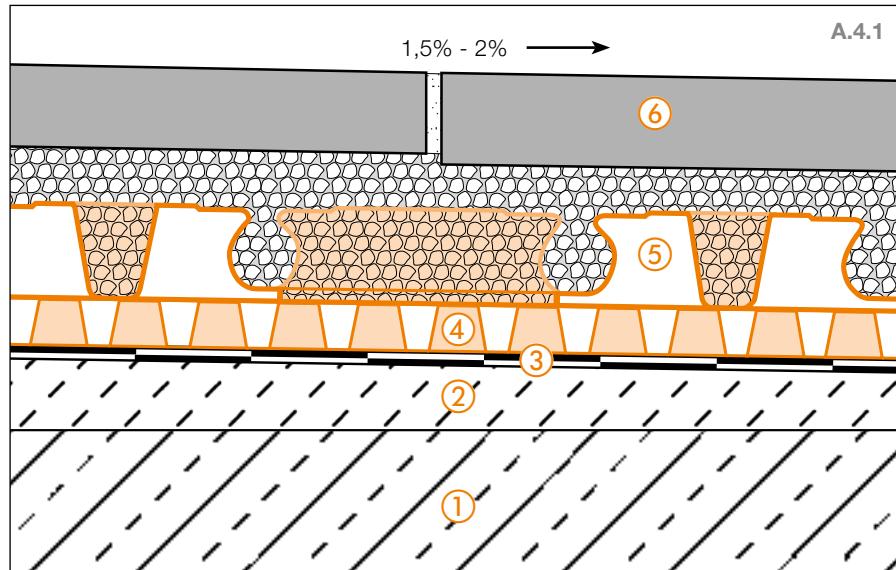


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Schüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥a Schüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schüter®-KERDI-DRAIN
Rost/Rahmen-Set KD R10
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑨ Schüter®-KERDI-DRAIN
Bodenablauf-Set KD BV 50 MSBB



A.4 Dünnschichtige Belagskonstruktion im Mörtelbett über Abdichtung

Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN und Mörtelbettverlegung auf Flächendrainage mit Schlüter®-TROBA-PLUS 8G



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-

TROBA-PLUS 8G als Drainage verlegt. Die Lastverteilungsschicht aus Zementmörtel oder Einkornmörtel wird dünnschichtig im Schlüter-BEKOTEC-DRAIN-System ausgeführt. Der Natursteinbelag wird frisch in das Mörtelbett eingebracht.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.

**③ Bauwerksabdichtung
gemäß DIN 18531**

④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G

Kapillarpassive Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung.
Entwässerungsmöglichkeit beachten!

⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN

Dünnschichtige Mörtelschicht, als System für rissfreie und funktionssichere Fliesen- und Natursteinbeläge, frisch mit einer Kontaktsschicht im Mörtelbett aus Zementmörtel oder Einkornmörtel, mit hoher Wasserdurchlässigkeit, verlegt.

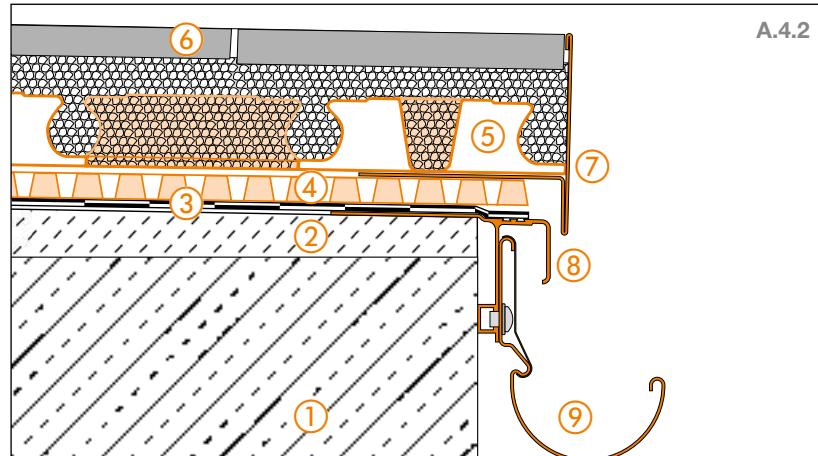
**⑥ Keramikfliesen oder
Natursteinplatten**

Verlegung frisch in frisch auf die Lastverteilungsschicht



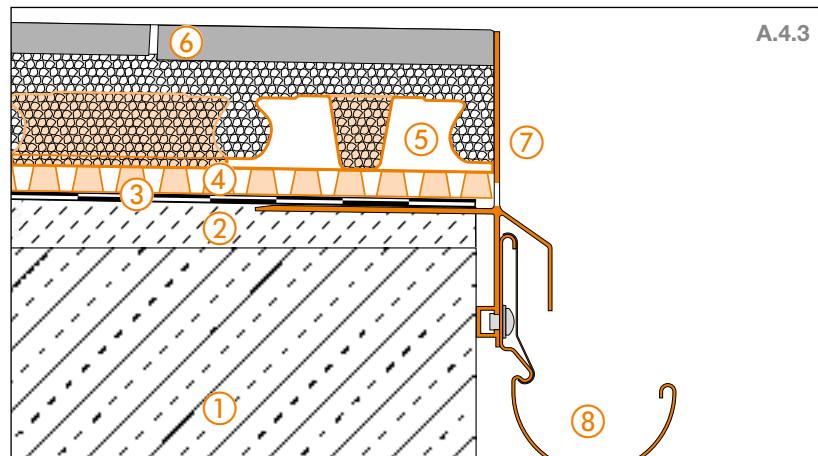


Randdetail 1



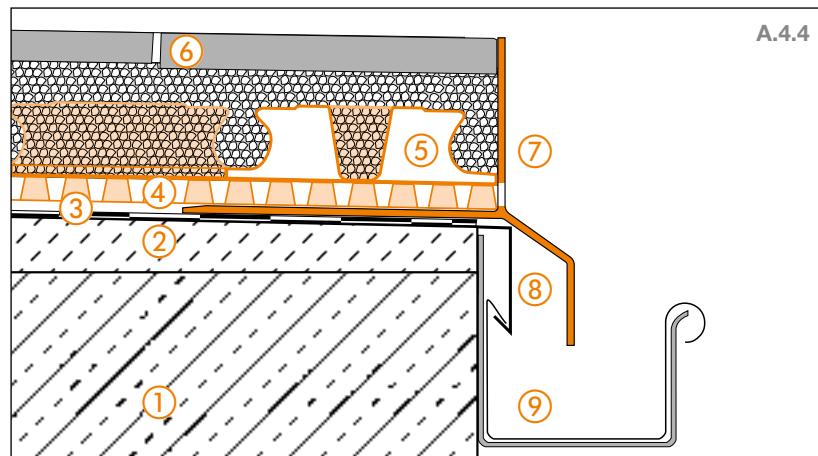
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑧ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑨ Schlüter®-BARN

Randdetail 2



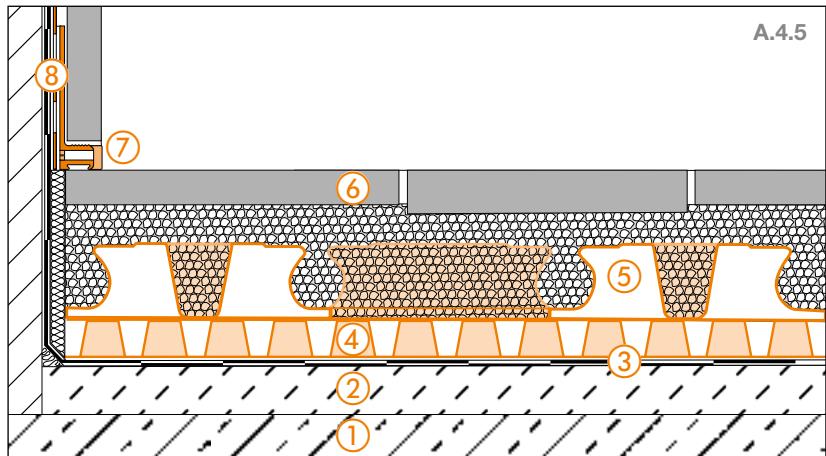
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKLT
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARN

Randdetail 3

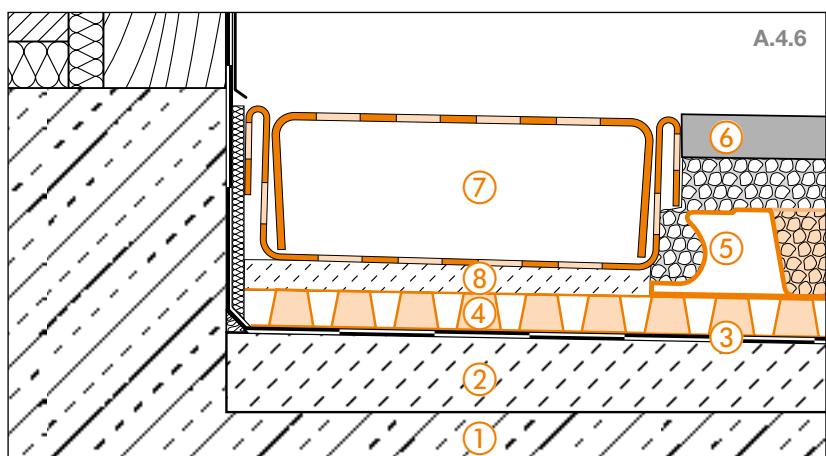


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Traufblech
- ⑨ DIN-Rinne



Wandanschluss

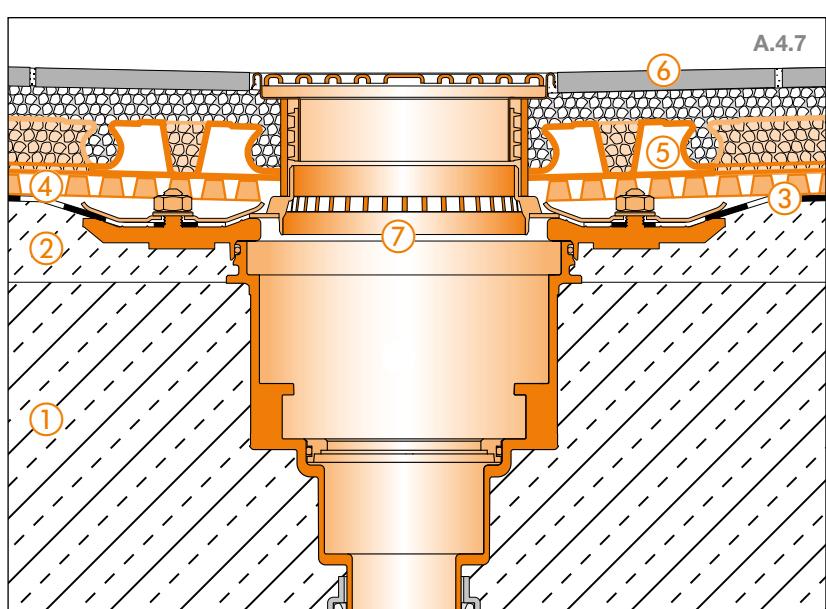
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-DILEX-BWA
- ⑧ Schlüter®-KERDI-KEBA

Türanschluss

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Mörtelbatzen



Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.

Bodenablauf

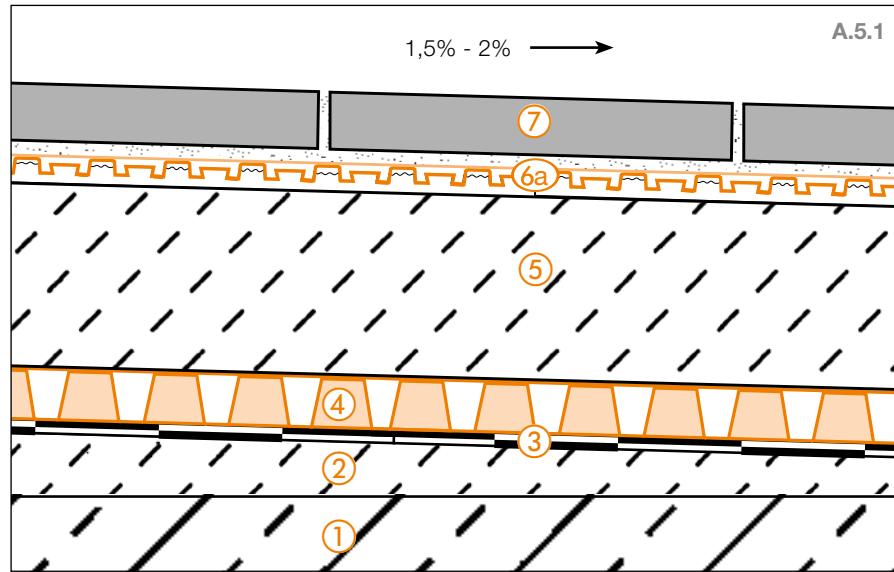
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Komplett-Set KD BV 50 ASLVB





A.5 Belagskonstruktionen über Abdichtung

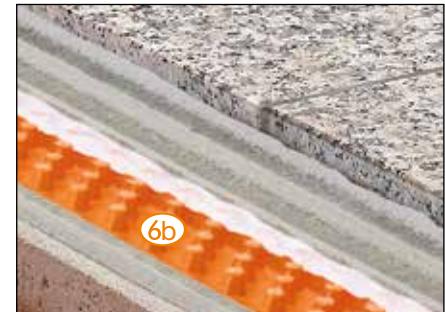
Abdichtung, Drainage, Lastverteilungsschicht, Verbunddrainage und Verbundentkopplung

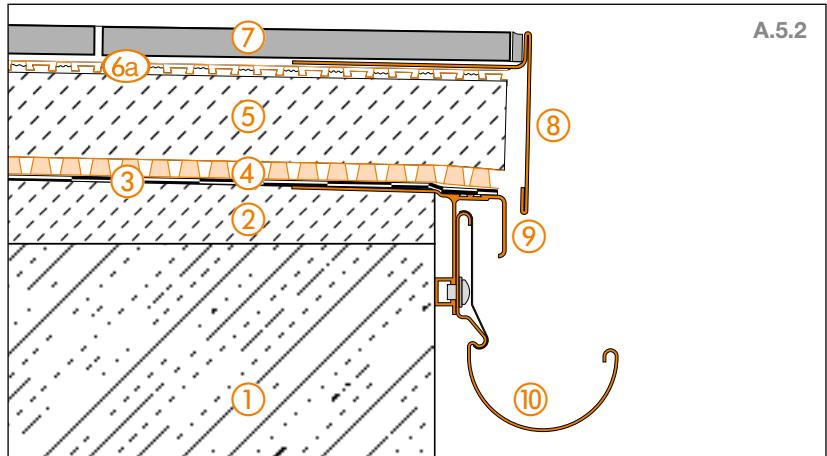


Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-TROBA-PLUS als Drainage verlegt. Zwischen Estrich und Fliesenbelag wird die kapillar-

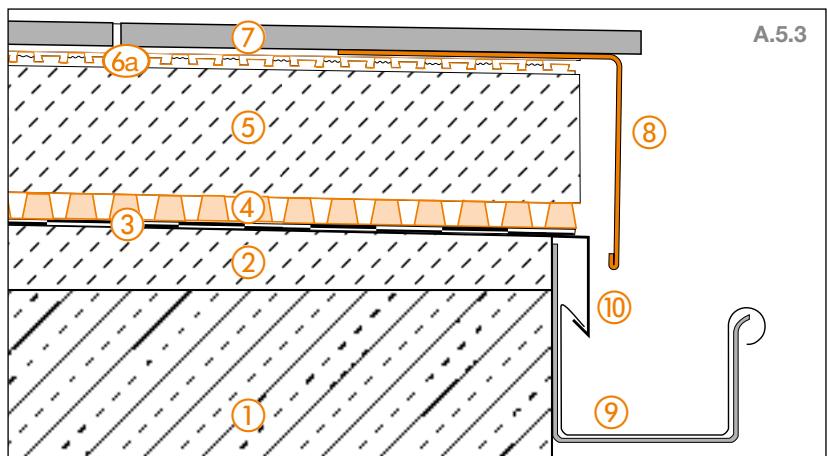
passive Verbunddrainage und -entkopplung Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt.

- ① **Betonkragplatte**
- ② **Gefälleestrich**
Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.
- ③ **Bauwerksabdichtung**
gemäß DIN 18531
- ④ **Schlüter®-TROBA-PLUS**
Kapillarpassive Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung.
- ⑤ **Lastverteilungsschicht**
Zementestrich gemäß DIN 18560-2 oder Einkornmörtel.
- ⑥a **Schlüter®-DITRA-DRAIN 4**
Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Drainage, Unterlüftung und Entkopplung.
- ⑥b **Schlüter®-DITRA-DRAIN 8**
Verbunddrainagematte speziell für große Flächen.
- ⑦ **Keramikfliesen oder Natursteinplatten**
Verlegung – auch Großformate – mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel.



Randdetail 1

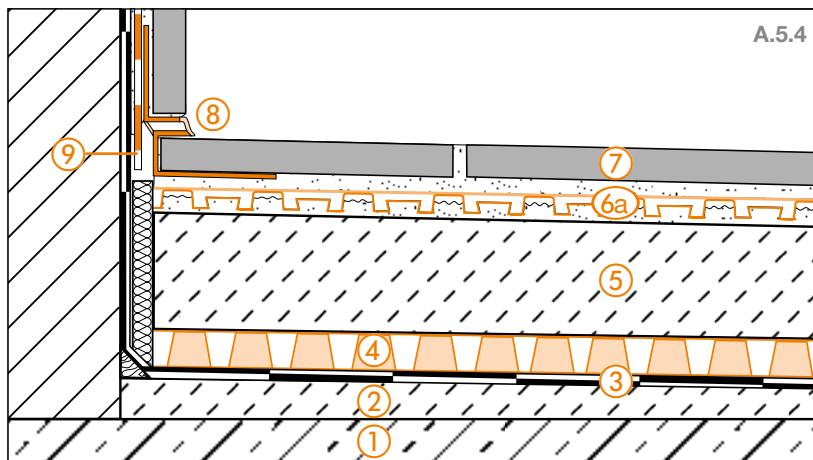
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Lastverteilungsschicht
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑨ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑩ Schlüter®-BARN

Randdetail 2

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Lastverteilungsschicht
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RW
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑨ DIN-Rinne
- ⑩ Traufblech

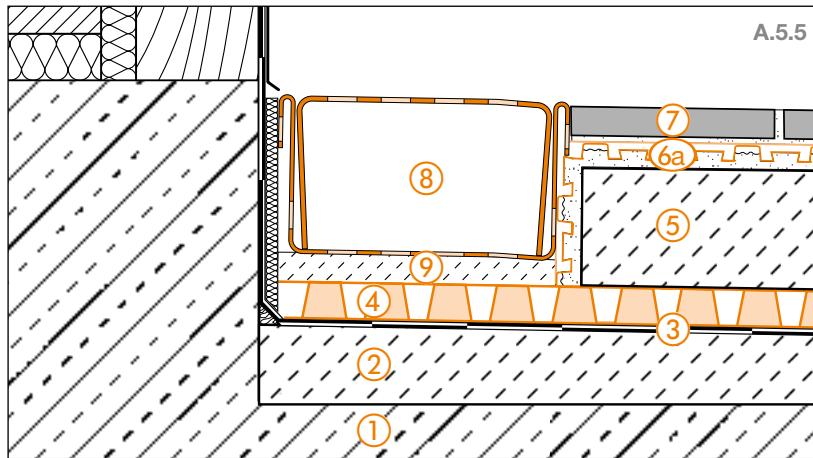


Wandanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Lastverteilungsschicht
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-DILEX-EKE
- ⑨ Schlüter®-KERDI-KEBA

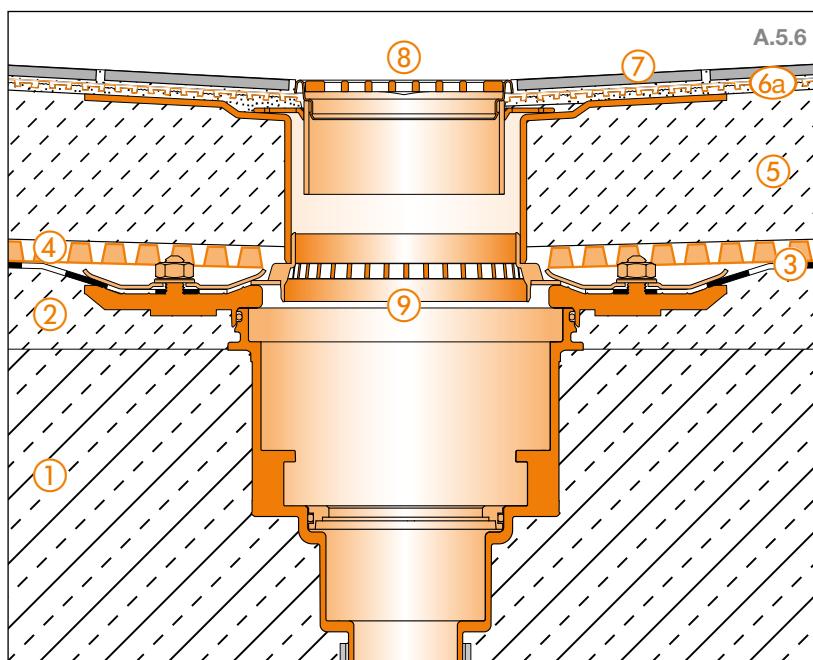
Türanschluss



Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Lastverteilungsschicht
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑨ Mörtelbatzen

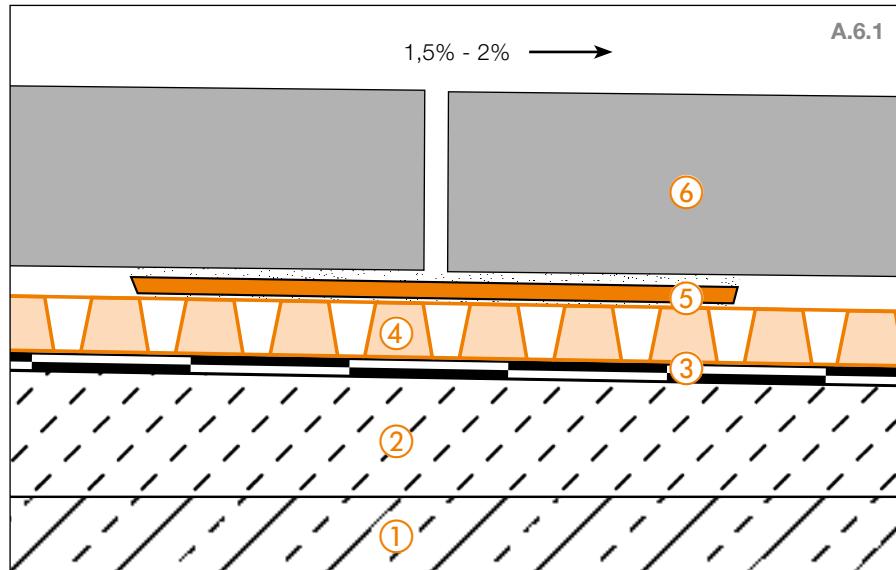
Bodenablauf



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑤ Lastverteilungsschicht
- ⑥a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑥b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Rost/Rahmen-Set KD R10
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑨ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Bodenablauf-Set KD BV 50 MSBB



A.6 Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA-PLUS 8G auf Dünnbett-Mörtelpunkten mit Schlüter®-TROBA-STELZ-DR



Bei dieser Art der Konstruktion bildet die druckstabile Flächendrainage Schlüter-TROBA-PLUS 8G die Tragschicht für selbsttragende Plattenelemente und gewährleistet eine schnelle Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eintretenden Wassers. Schlüter-TROBA-STELZ-DR dienen als Fixierringe, um gleichmäßige

Auflagepunkte aus Dünnbettmörtel für die selbsttragenden Platten herzustellen.

Hinweis:

Die TROBA-STELZ-DR-Fixierringe können nach Einbringen des Dünnbettmörtels wieder aufgenommen und erneut verwendet werden.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.

③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G

Druckstabile Drainagematte als Tragschicht für selbsttragende Platten und zur dauerhaft wirksamen Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eindringenden Wassers.

⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR

Fixierringe für Dünnbettmörtel.

⑥ Großformatige selbsttragende Platten

Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente.

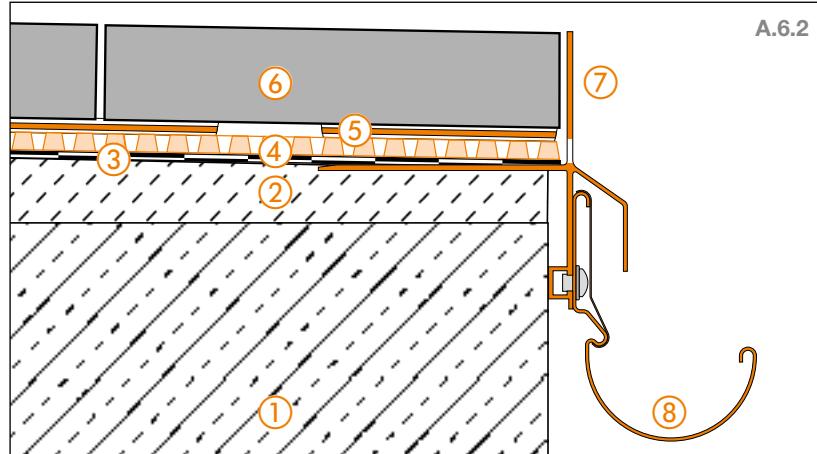


Bei Notwendigkeit kann unter der jeweiligen Plattenmitte ein zusätzliches Schlüter-TROBA-STELZ-DR platziert werden.



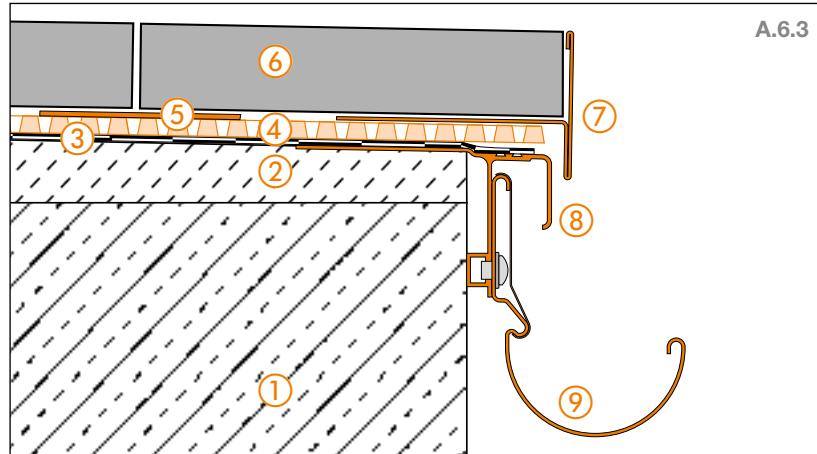


Randdetail 1



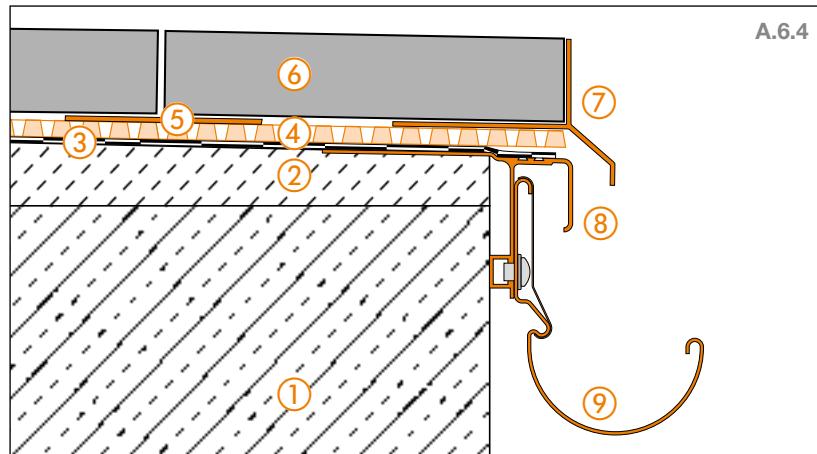
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKLT
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARN

Randdetail 2



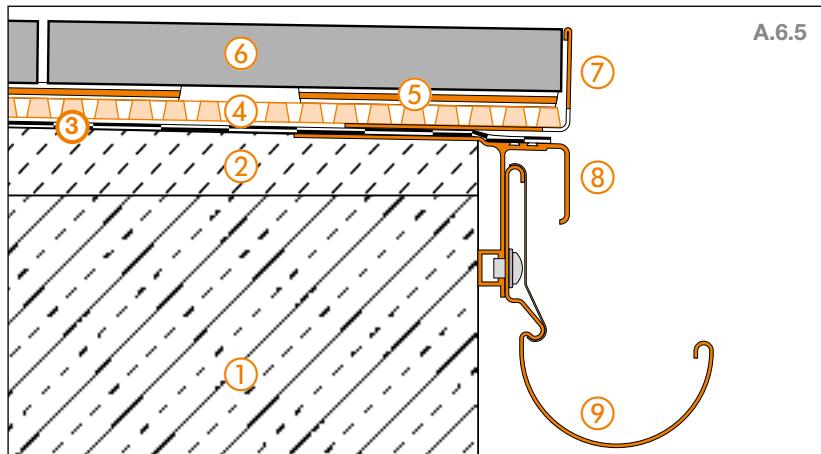
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑧ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑨ Schlüter®-BARN

Randdetail 3

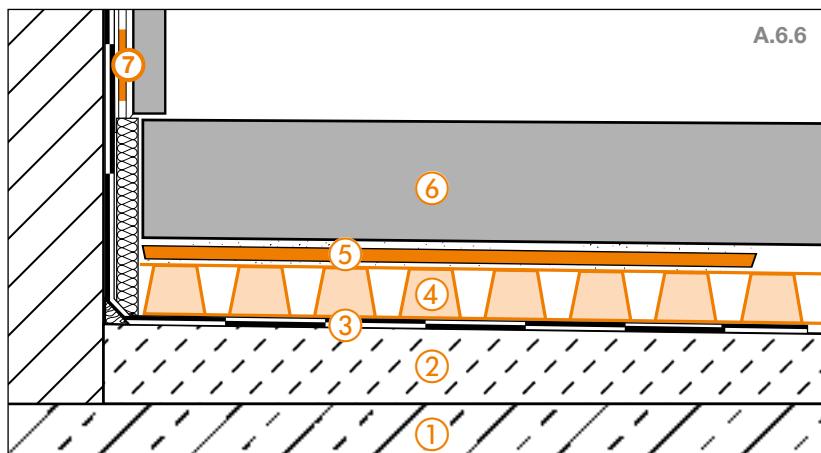


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RK
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑧ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑨ Schlüter®-BARN

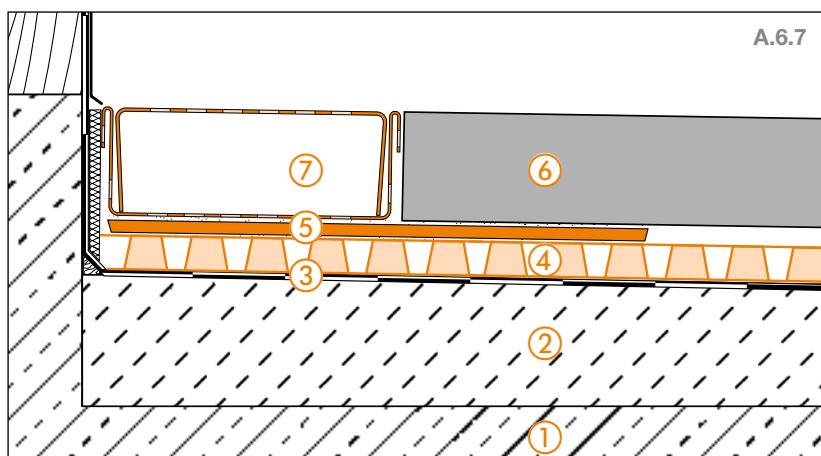


Randdetail 4

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schläuter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schläuter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schläuter®-BARA-RWL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schläuter®-BARA-RTK
- ⑨ Schläuter®-BARN

Wandanschluss

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schläuter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schläuter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schläuter®-KERDI

Türanschluss

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schläuter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schläuter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schläuter®-TROBA-LINE-TL

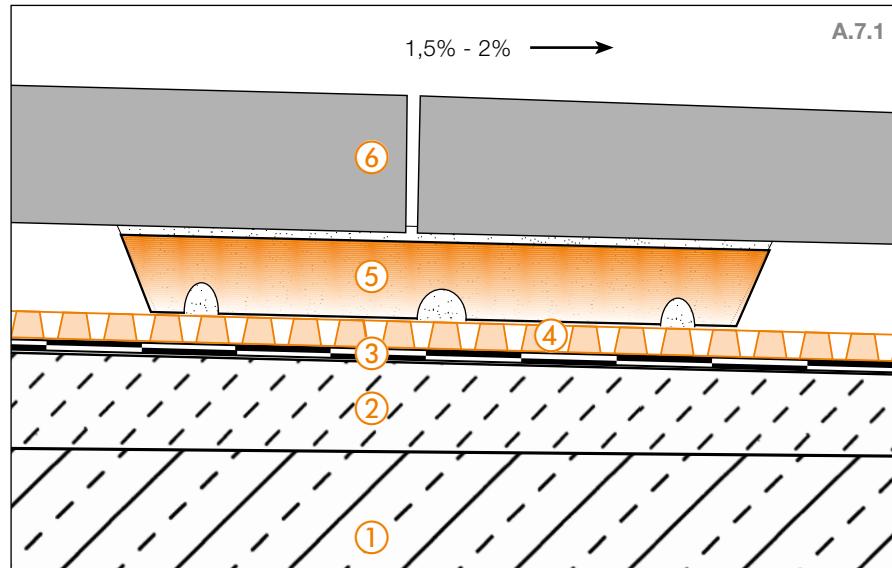
Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.





A.7 Belagskonstruktionen auf Mörtel-Stelzlagern

Verlegung mit Schlüter®-TROBA-STELZ-Mörtel-Ringen



Schlüter-TROBA-STELZ-MR sind Kunststoffringe, die als Verlegehilfen für großformatige Plattenelemente dienen.

Die 25 mm hohen Kunststoffringe werden an den Fugenkreuzungspunkten der Plattenelemente als „verlorene Schalung“ ausgelegt und anschließend mit Frischmörtel (bevorzugt Einkornmörtel) gefüllt. Hierdurch

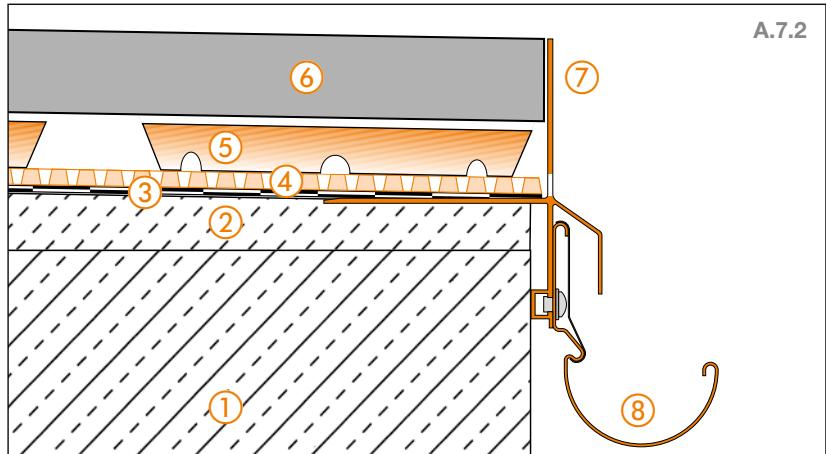
lässt sich die Belagsoberfläche höhenmäßig einfach ausrichten. Der Freiraum zwischen den Stelzen stellt eine schnelle Entwässerung des durch die offenen Fugen eintretenden Wassers sicher.

- ① **Betonkragplatte**
- ② **Gefälleestrich**
Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung.
- ③ **Bauwerksabdichtung**
gemäß DIN 18531
- ④ **Schlüter®-TROBA-PLUS 8G**
Druckstabile Drainagematte als Tragschicht für selbsttragende Platten und zur dauerhaft wirksamen Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eindringenden Wassers.
- ⑤ **Schlüter®-TROBA-STELZ-MR**
sind Kunststoffringe, die als Verlegehilfe für großformatige Plattenelemente auf Balkonen und Terrassen dienen.
- ⑥ **Großformatige selbsttragende Platten**
Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente.

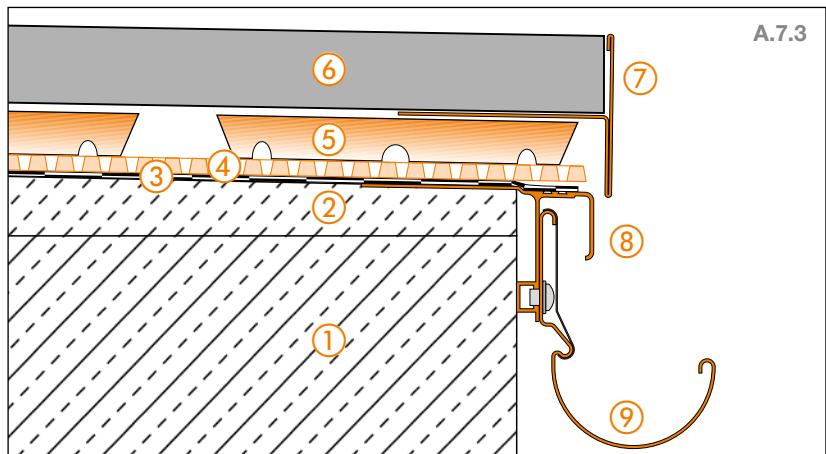


Bei Notwendigkeit kann unter der jeweiligen Plattenmitte ein zusätzliches Schlüter-TROBA-STELZ-MR platziert werden.

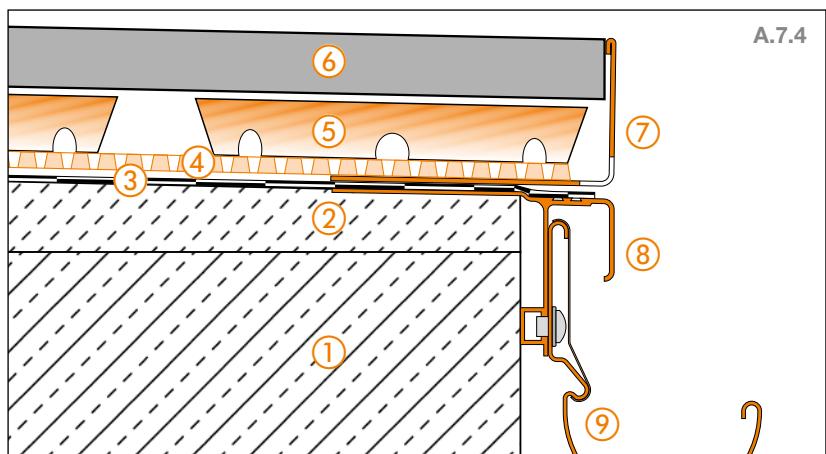


Randdetail 1

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKLT
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARN

Randdetail 2

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑧ Schlüter®-BARN
- ⑨ Schlüter®-BARN

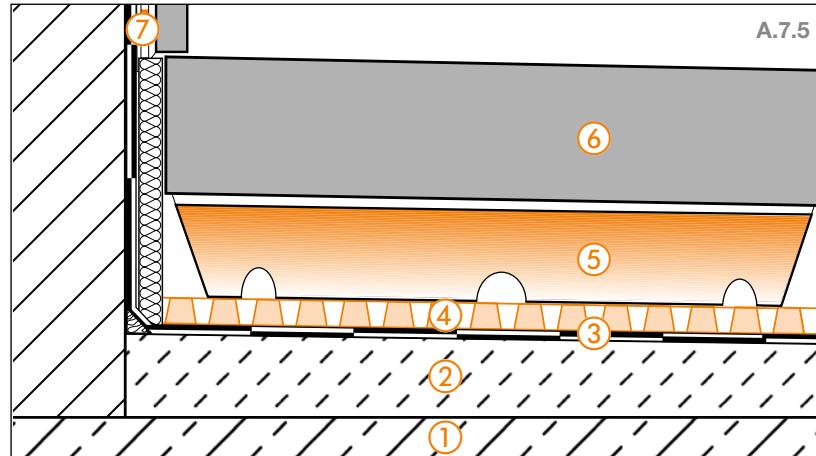
Randdetail 3

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RWL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARN
- ⑨ Schlüter®-BARN



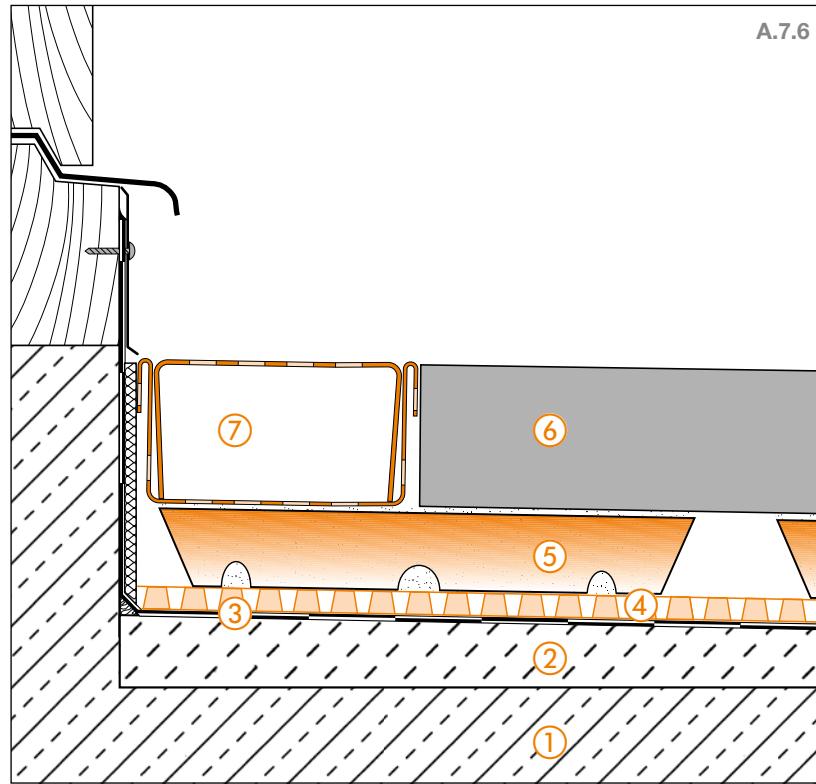


Wandanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-KERDI

Türanschluss



- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑤ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-TROBA-LINE-TL

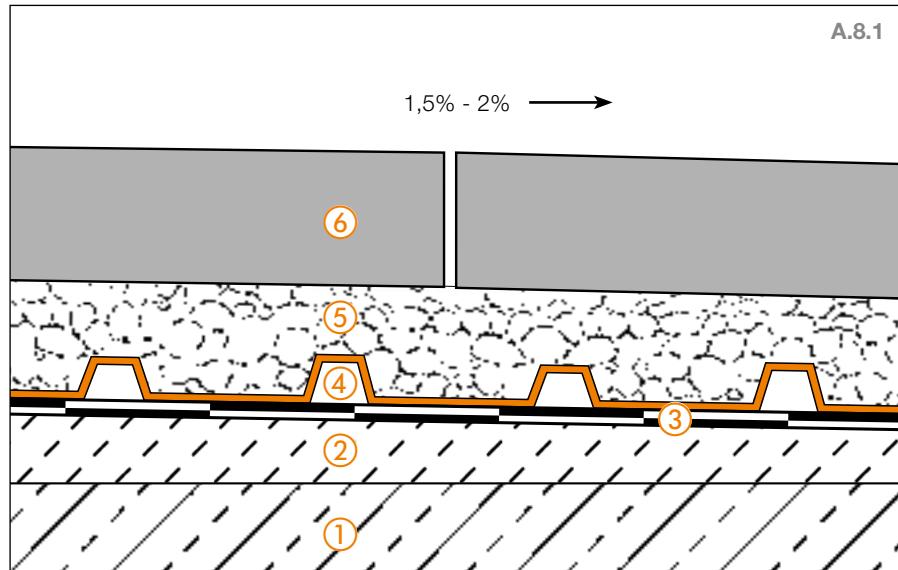


Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.



A.8 Belagskonstruktionen auf Kies-/Splittbett

Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA in Kies/Splitt



Bei dieser Konstruktion dient die Flächen-drainage Schlüter-TROBA als Schutz- und Trennschicht über der Abdichtung und schützt diese vor dem Eindrücken einzelner Kiessteine. Weiterhin wird die Bildung von „Eisbeton“ bei gefrierendem Wasser auf der Abdichtung verhindert. Darüber hinaus

leistet sie eine dauerhafte Entwässerung des durch die offenen Fugen der selbsttragenden Platten eintretenden Wassers. Lasten werden über die Bodenflächen der trapezförmigen Noppen direkt auf den abgedichteten Untergrund abgetragen.

① Betonkragplatte

② Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

④ Schlüter®-TROBA

ist eine Schutz- und Drainageschicht über Abdichtungen unter Splitt- oder Kiesauflagen. Sie besteht aus einer druckstabilen Polyethylen-Noppenfolie mit Löchern zu den Drainagekanälen.

⑤ Kies- oder Splittbett

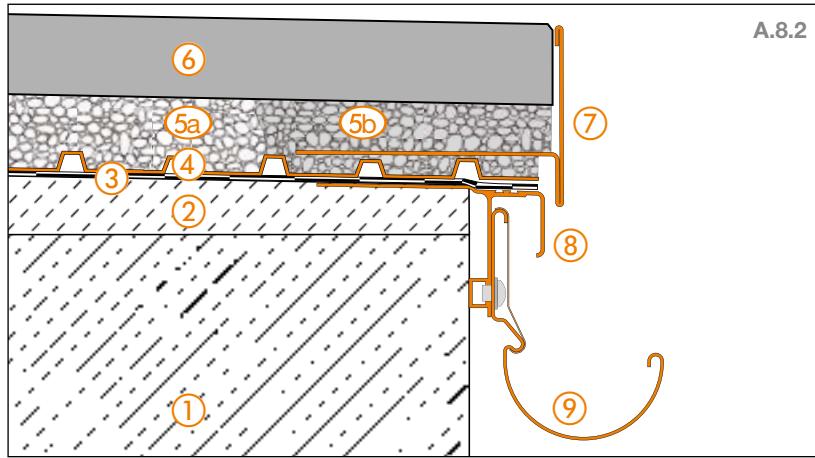
⑥ Großformatige selbsttragende Platten

Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente



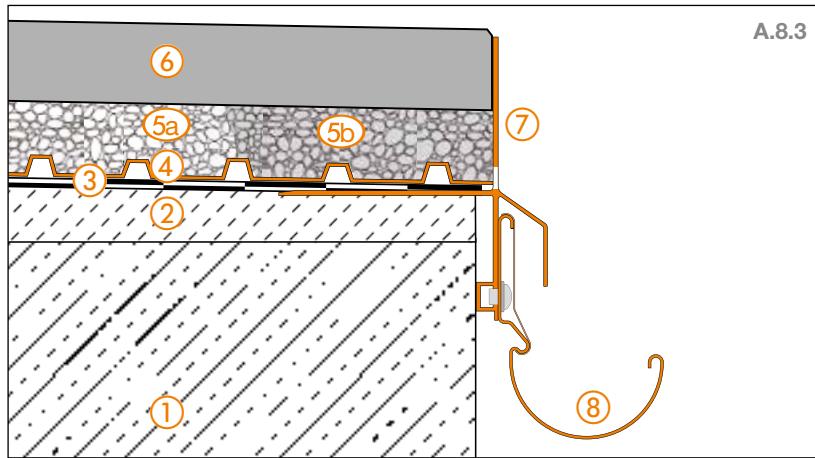


Randdetail 1



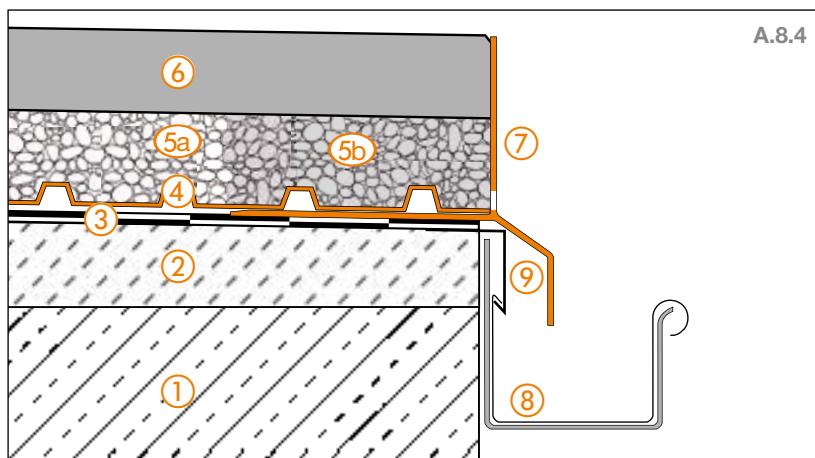
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤a Kies- oder Splittbett
- ⑤b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑧ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑨ Schlüter®-BARN

Randdetail 2



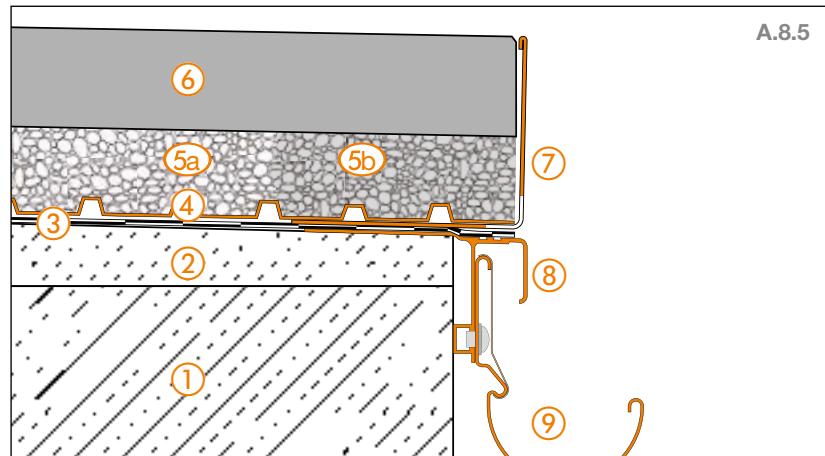
- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤a Kies- oder Splittbett
- ⑤b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKLT
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARN

Randdetail 3

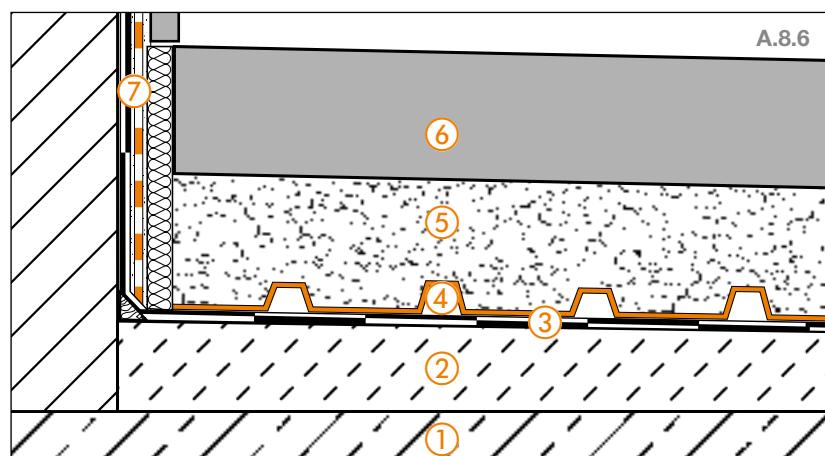


- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤a Kies- oder Splittbett
- ⑤b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RKL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ DIN-Rinne
- ⑨ Traufblech

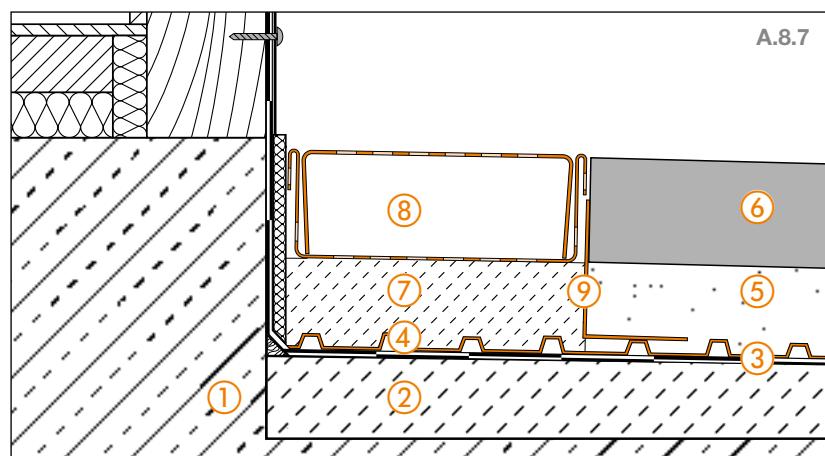


Randdetail 4

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤a Kies- oder Splittbett
- ⑤b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RWL
Drainage-Öffnungsschlitz sind freizuhalten!
- ⑧ Schlüter®-BARA-RTK
- ⑨ Schlüter®-BARN

Wandanschluss

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤ Kies- oder Splittbett
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Schlüter®-KERDI

Türanschluss

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ④ Schlüter®-TROBA
- ⑤ Kies- oder Splittbett
- ⑥ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑦ Mörtelbatzen
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
- ⑨ Schlüter®-TROBA-LINE-TLK-E
Kiesfangleiste



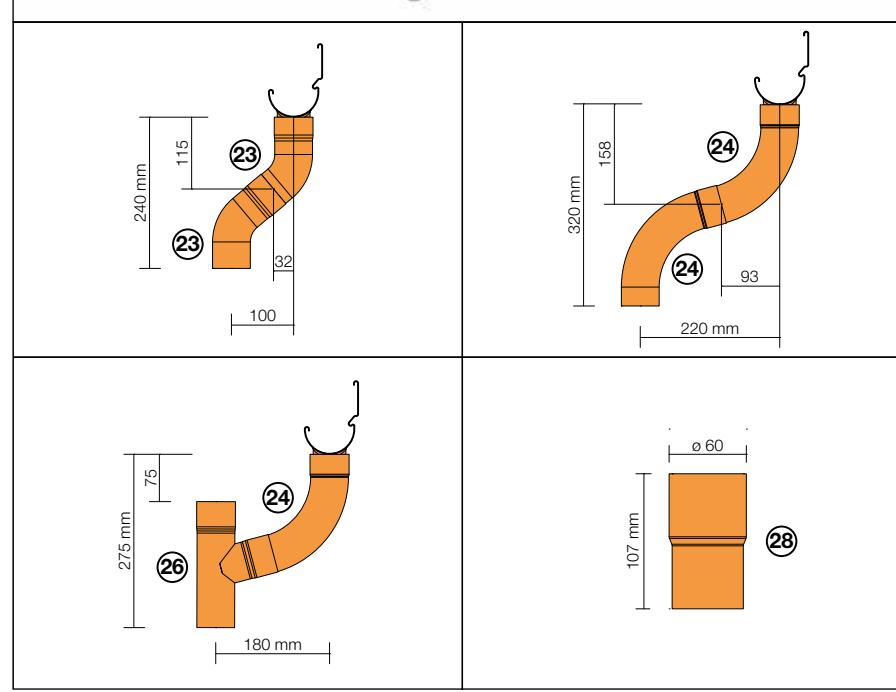
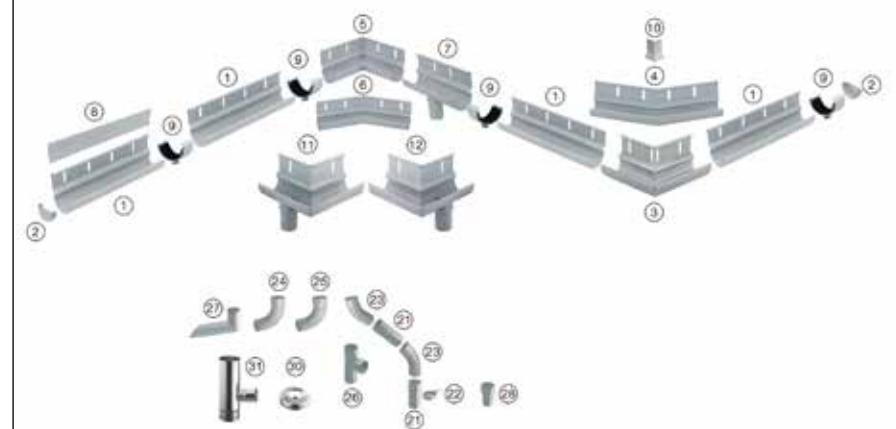
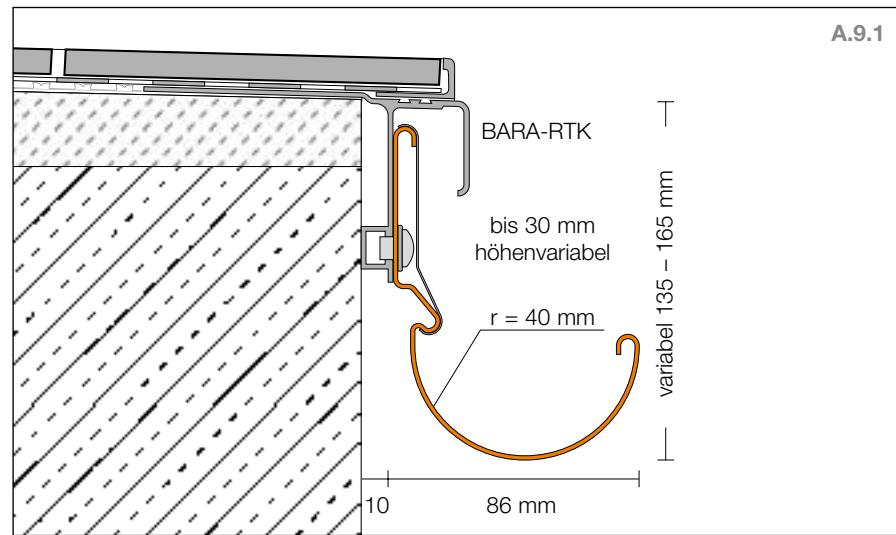
Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.





A.9 Sonstige Details

Randentwässerung 1



Schlüter-BARIN ist ein Rinnensystem aus farbig beschichtetem Aluminium zur Entwässerung von Balkon- und Terrassenflächen. Es kann jeweils an den dafür vorgesehenen Schlüter-BARA-Profilen befestigt werden.

Randentwässerungen sind mit dem BARIN Rinnen- und Rohrsystem schnell und sauber herzustellen.

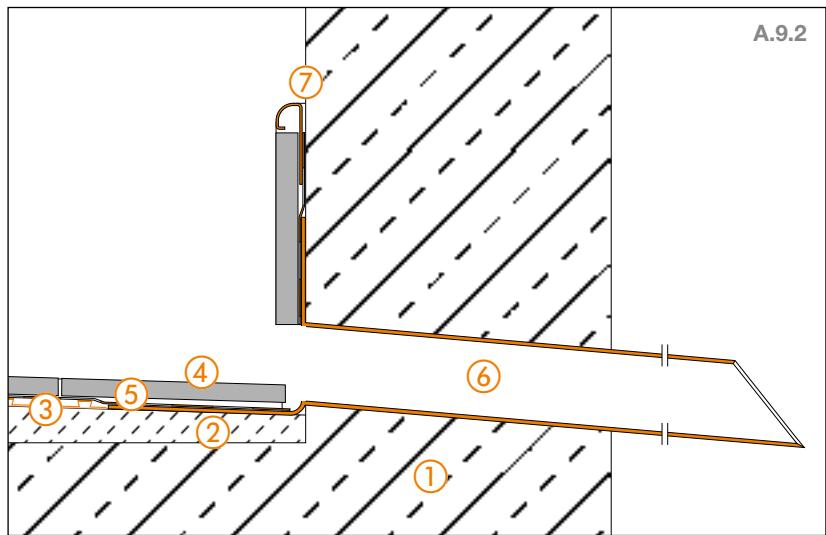
Schlüter®-BARIN Rinnensystem

- ① Rinne 2,50 m
- ② Endkappe
- ③ Außenecke 90°
- ④ Außenecke 135°
- ⑤ Innenecke 90°
- ⑥ Innenecke 135°
- ⑦ Rinne 20 cm mit Ablaufstützen
- ⑧ Abdeckprofil Rinne
- ⑨ Verbinder Rinne
- ⑩ Abdeckprofil Ecke
- ⑪ Außenecke mit Ablauf links
- ⑫ Außenecke mit Ablauf rechts

Schlüter®-BARIN Rohrsystem

- ㉑ Fallrohr Ø 60 mm
- ㉒ Rohrschelle
- ㉓ Rohrbogen 40°
- ㉔ Rohrbogen 72°
- ㉕ Rohrbogen 85°
- ㉖ Abzweig 72°
- ㉗ Speier
- ㉘ Aufsteckmuffe
- ㉙ Standrohrkappe Ø 60 mm
- ㉚ Abzweig Zink/Kupfer

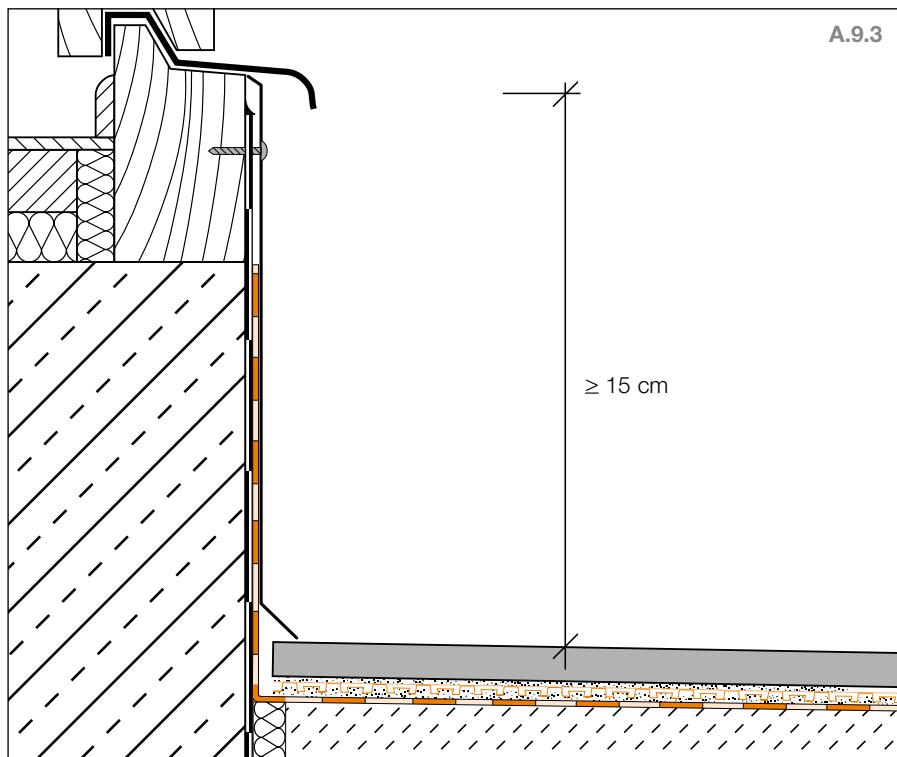


Randentwässerung 2

Schlüter-KERDI-DRAIN-SP-E ist ein Entwässerungsspeier, der durch die Balkonbrüstung geführt wird.

Speier sind als Notentwässerung bei ringsum geschlossenen Balkonen gemäß DIN EN 12056 vorgeschrieben.

- ① Betonkragplatte
- ② Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ③ Schlüter®-DITRA
- ④ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑤ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑥ Schlüter®-KERDI-DRAIN-SP-E
- ⑦ Schlüter®-RONDEC oder -JOLLY

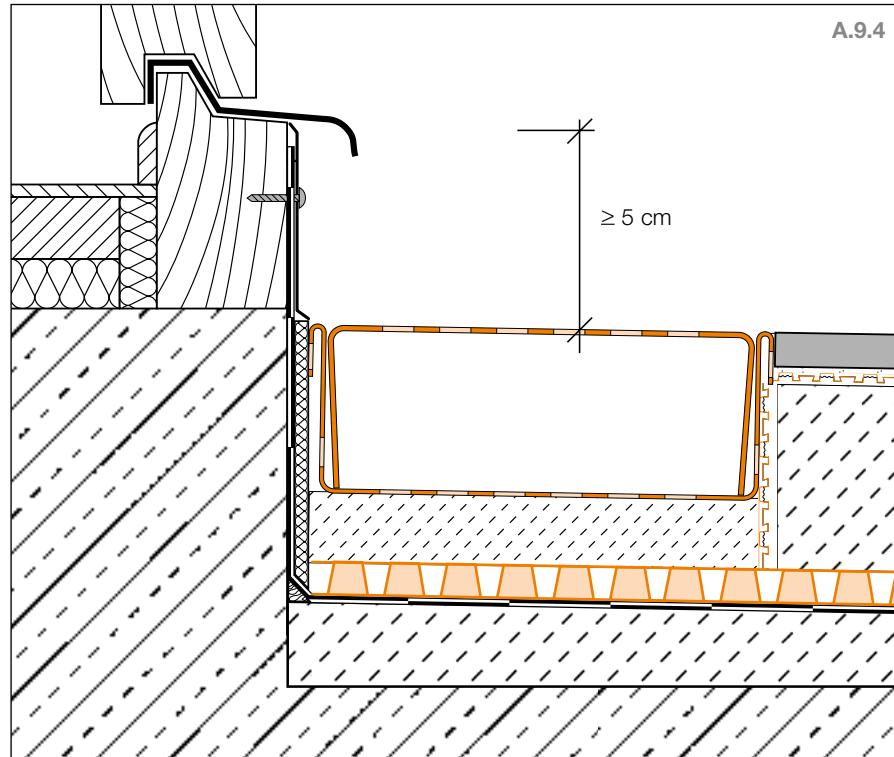
Türanschluss

Gemäß DIN 18531-5, 8.6 müssen Abdichtungen 15 cm über Oberkante Belag hochgeführt werden. Dies führt zu mindestens 15 cm hohen Schwellen im Türbereich.



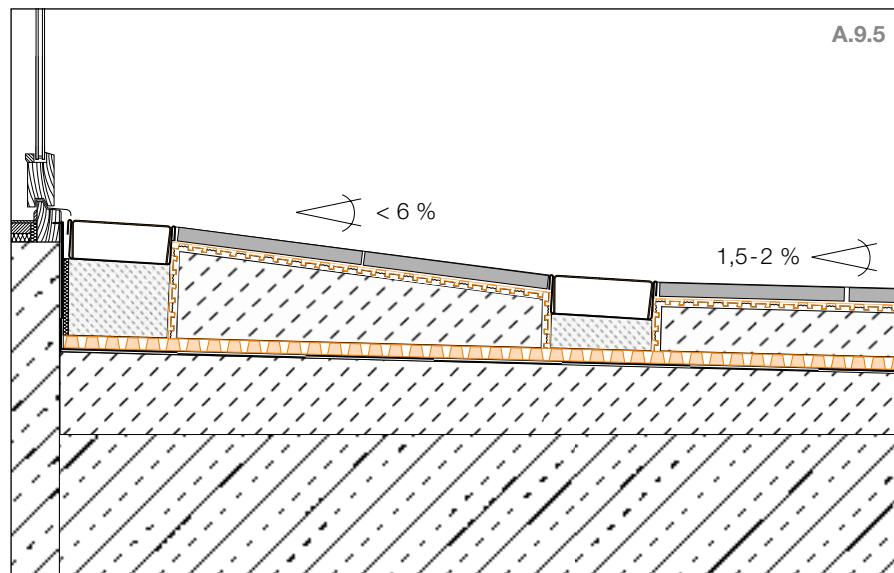


Entwässerung/Türanschluss



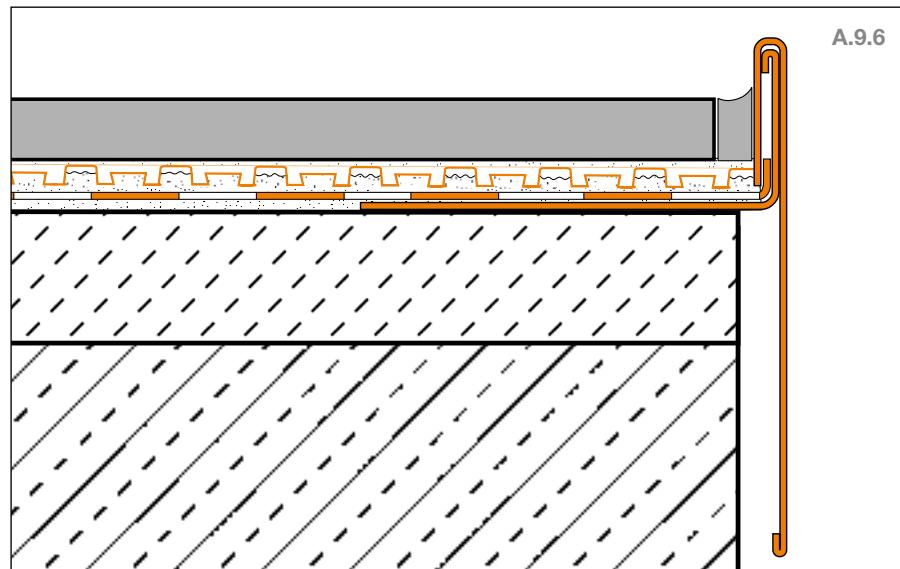
Schlüter-TROBA-LINE ist eine Drainagerinne, die ein Aufstauen von Wasser im Bereich von Tür- und Wandanschlüssen verhindert. Gemäß Flachdachrichtlinien lässt sich damit die DIN-gerechte Anschlusshöhe von 15 cm bis auf 5 cm verringern.

Barrierefrei

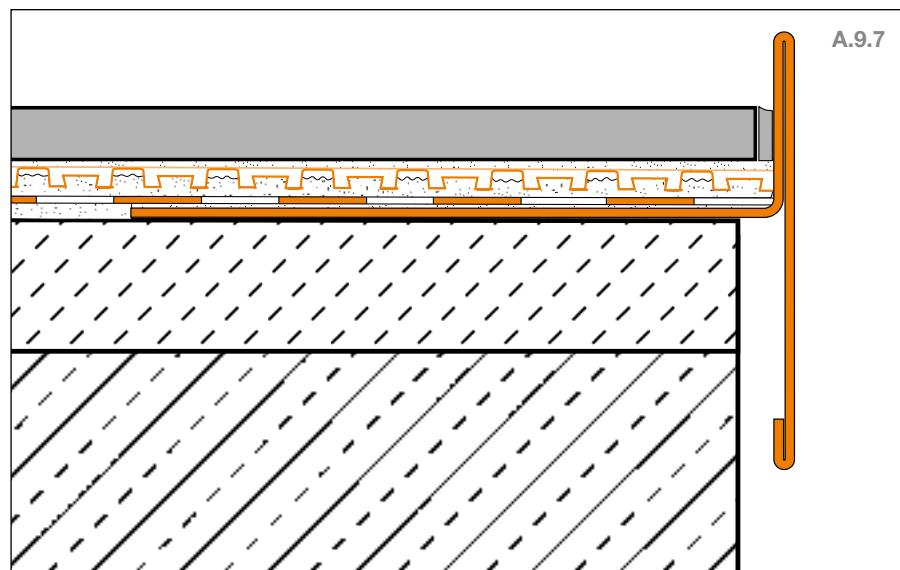


Schlüter-TROBA-LINE ist für eine barrierefreie Konstruktion (Schwelle < 2 cm) im Bereich von Türschwellen geeignet, indem eine zweite TROBA-LINE in einem ausreichend großen Abstand vorgelagert wird. Solche Sonderkonstruktionen sind mit dem Bauherren zu vereinbaren.



Schwallschutz 1

Schlüter-BARA-RAP ist ein Abdeckprofil aus Edelstahl oder farbig beschichtetem Aluminium. Es dient in Verbindung mit dem Trägerprofil Schlüter-BARA-RW zur Begrenzung der freien (seitlichen) Randbereiche an Balkonen und Terrassen und verhindert ein unkontrolliertes Ablaufen von Niederschlags- oder Putzwasser über die Balkonseitenränder.

Schwallschutz 2

Schlüter-BARA-RT ist ein T-förmiges Abschlussprofil für Balkon- und Terrassenbeläge. Wird die Profilgeometrie so gewählt, dass ein Schenkel über den Belag herausragt, erhält man eine Begrenzung der freien (seitlichen) Randbereiche und verhindert ein unkontrolliertes Ablaufen von Niederschlags- oder Putzwasser über die Balkonseitenränder.





Bewegungsfugen

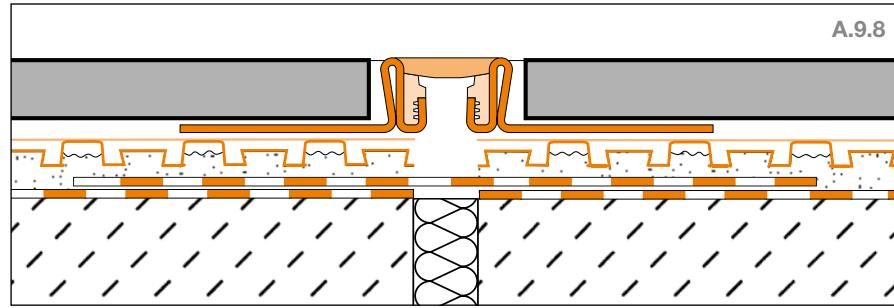
Entsprechend den geltenden Regelwerken sind Bewegungsfugen in den Fliesenbelag zu übernehmen. Ansonsten sind großflächige Beläge über Schlüter-DITRA oder Schlüter-DITRA-DRAIN entsprechend den geltenden Regelwerken mit Bewegungsfugen in Felder einzuteilen. Im Außenbereich (Balkone und Terrassen) sollten Feldgrößen

mit 3 m Kantenlänge nicht überschritten werden.

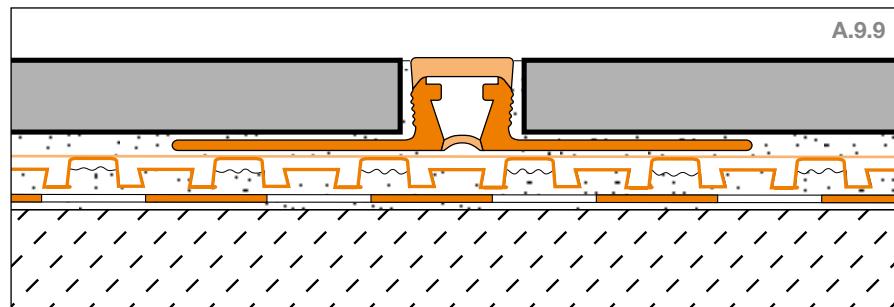
Abhängig von der Unterkonstruktion können aber auch kleinere Felder erforderlich werden. Die Felder sollen möglichst ein gedrungenes Seitenverhältnis (bis ca. 1:2) haben. Wir verweisen auf die Verwendung der verschiedenen Profiltypen Schlüter-DILEX.

Über Bauwerkstrennfugen sind in Abhängigkeit von den zu erwartenden Bewegungen entsprechende Profile wie Schlüter-DILEX-BT oder Schlüter-DILEX-KSBT anzutragen.

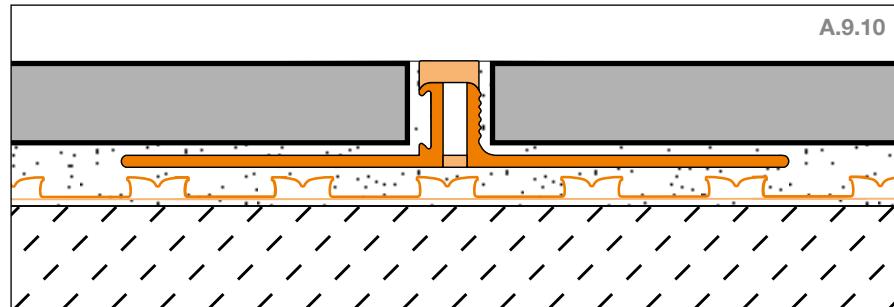
Bewegungsfuge



Bewegungsfuge



Bewegungsfuge



Schlüter-DITRA-DRAIN ist über vorhandenen Bewegungsfugen zu trennen. Wird Schlüter-KERDI als Abdichtung eingesetzt, sind die Stoßverbindungen mit Schlüter-KERDI-FLEX – unter Verwendung des Dichtklebers Schlüter-KERDI-COLL-L – zu überkleben.

Schlüter-DILEX-EKSN ist ein Bewegungsprofil mit Kantenschutz, bestehend aus seitlichen Befestigungsschenkeln aus Edelstahl, die mit einer auswechselbaren Dehnzone aus weichem Kunststoff verbunden sind.

Schlüter-DILEX-BWB ist ein Bewegungsprofil mit Seitenteilen aus Hart-PVC-Regenerat. Die obere Bewegungszone besteht aus weichem Kunststoff und bildet die 10 mm breite Sichtfläche.

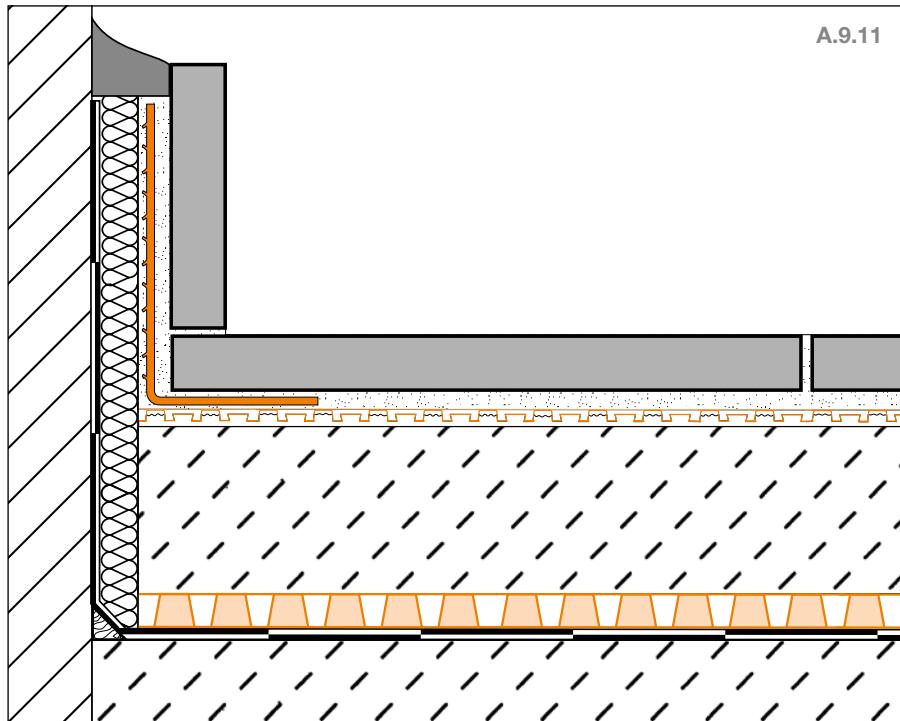


Der Belag ist oberhalb von Schlüter-DITRA und Schlüter-DITRA-DRAIN durch Bewegungsfugen in Felder entsprechend den geltenden Regelwerken zu unterteilen. Dies gilt auch dann, wenn die Untergründe ohne Bewegungsfuge erstellt wurden, wie z.B. bei unserem Schlüter-BEKOTEC-DRAIN-System.

Beim Einsatz von Schlüter-DILEX-BWS sind die Feldgrößen aufgrund der geringen Breite, auf max. 2,50 m begrenzt.

Schlüter-DILEX-BWS ist ein Bewegungsprofil mit Seitenteilen aus Hart-PVC-Regenerat. Die Bewegungszone besteht aus weichem Kunststoff und bildet die 5 mm breite Sichtfläche.



Sockel

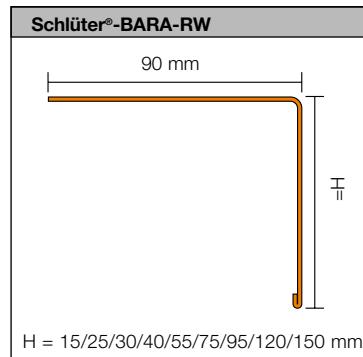
A.9.11

Schlüter-BARA-ESOT ist ein Sockelträgerprofil aus Edelstahl, welches eingesetzt werden kann, wenn für Sockelfliesen kein tragfähiger Untergrund vorhanden ist. Unter dem Estrich muss eine Flächendrainage (Schlüter-TROBA-PLUS) angeordnet sein.

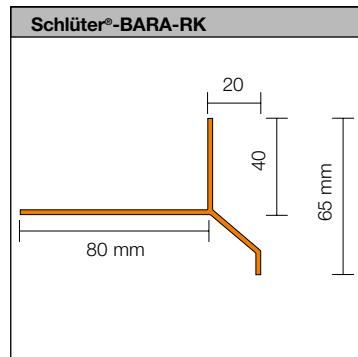




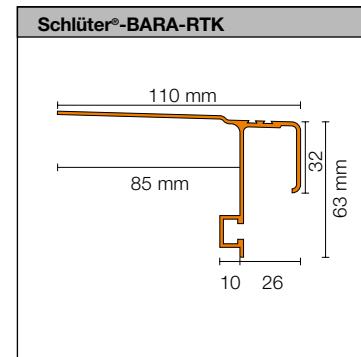
Profilquerschnitte



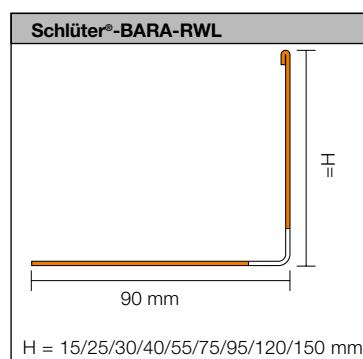
Produktdatenblatt 5.3



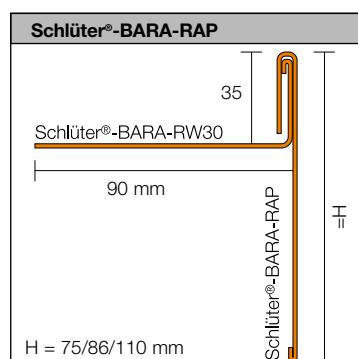
Produktdatenblatt 5.4



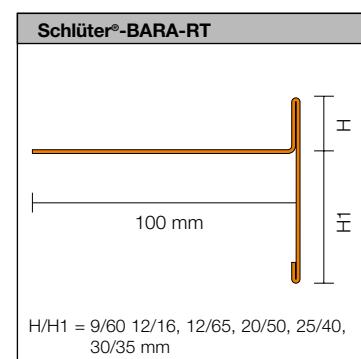
Produktdatenblatt 5.9



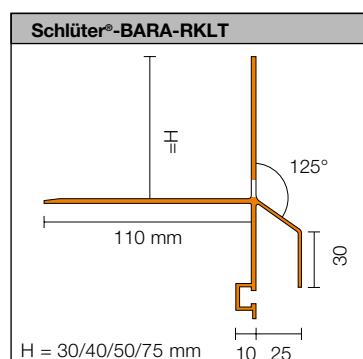
Produktdatenblatt 5.15



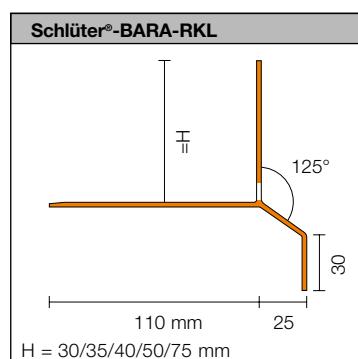
Produktdatenblatt 5.17



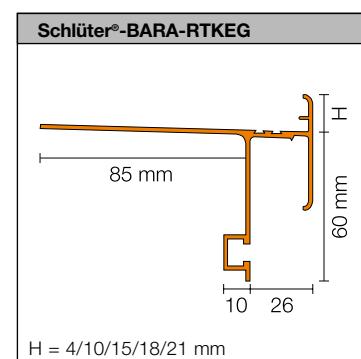
Produktdatenblatt 5.19



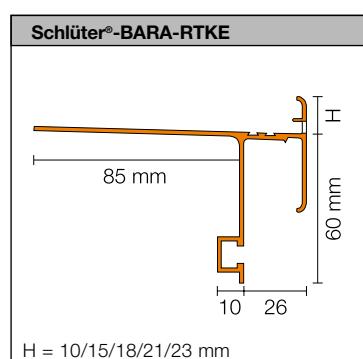
Produktdatenblatt 5.20



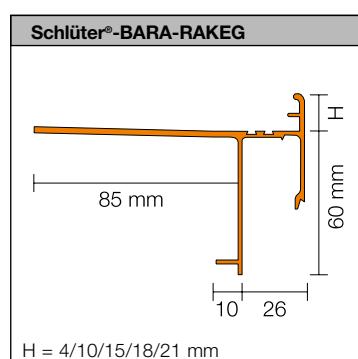
Produktdatenblatt 5.20



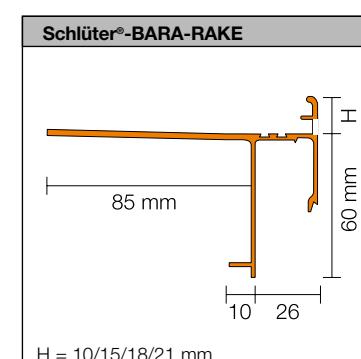
Produktdatenblatt 5.21



Produktdatenblatt 5.21

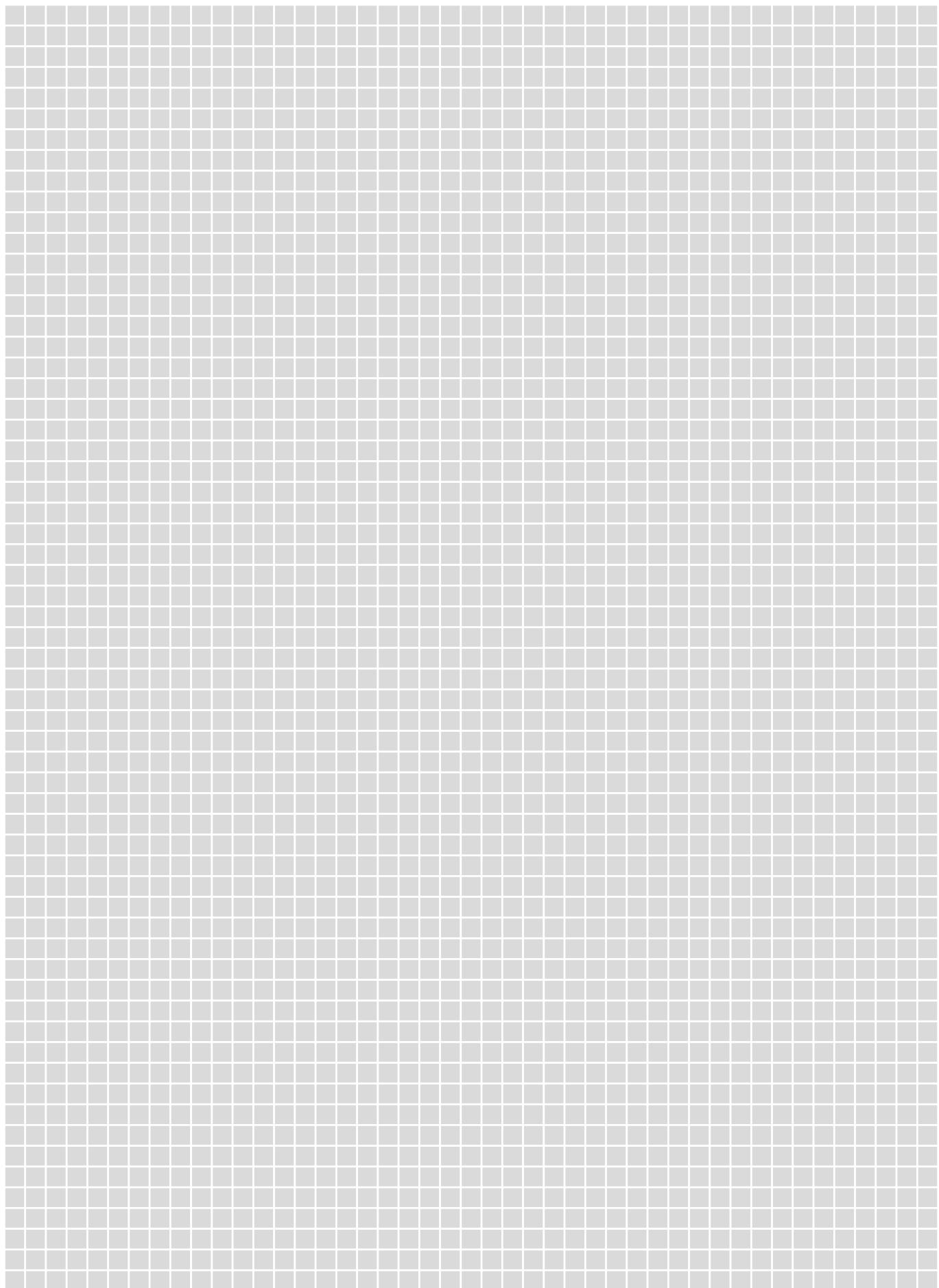


Produktdatenblatt 5.22



Produktdatenblatt 5.22





Mehr erfahren Sie im Web

Ist es uns gelungen, Sie für die Produkte von Schlüter-Systems zu begeistern?
Dann wollen Sie jetzt bestimmt gerne mehr wissen. Am schnellsten geht das im Internet.

schlueter.de



Besuchen Sie uns auch auf Instagram, Facebook und YouTube.



Schlüter-Systems KG Schmölestraße 7 | D-58640 Iserlohn

+49 2371 971-0 +49 2371 971-1111 info@schlueter.de schlueter.de